

J. N. 36377

# Rechenschafts-Bericht

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1891 bis 31. August 1892

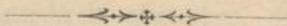
erstattet

vom Ausschusse

in der

**26. ordentlichen General-Versammlung**

am 29. November 1892.



Wien, 1892.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

J. B. Wallishausser's k. u. k. Hof-Buchdruckerei.

Rechnenschafts-Bericht

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1891 bis 31. August 1892

vom Ausschusse

26. ordentlichen General-Versammlung



Wien, 1892

## Geehrte Mitglieder!

Mit dem abgelaufenen Vereinsjahre sind wir in das zweite Vierteljahrhundert unseres Vereinslebens getreten.

Ein Verein, der auf eine so stattliche Reihe von Jahren eifriger und begeisterter Thätigkeit im Dienste der Humanität zurückblicken kann, der sich während dieser Zeit von bescheidenen Anfängen emporgerungen und tausenden von Frauen durch die Befähigung zu einträglicher Arbeit zu dauernder Zufriedenheit verholfen hat, hat den unzweifelhaften Beweis erbracht, dass er einerseits einem dringenden Bedürfnis entspricht und volle Existenzberechtigung besitzt, anderseits die übernommene Aufgabe in der richtigen Weise zu lösen auf dem besten Wege ist.

Ist es im Hinblick hierauf nicht begreiflich, ja selbstverständlich, dass ein freudiger Stolz die Herzen aller Mitglieder erfüllte, als wir vor nun einem Jahre zur Feier des 25. Jahrestages der Gründung zusammentraten? Der Ausdruck, den diese Feststimmung fand, war dem Charakter des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins und den Intentionen seiner edlen Gründer durchaus entsprechend. Es wurde von jeder lauten Festlichkeit abgesehen, das Programm der Jubiläumsfeier beschränkte sich auf zwei Punkte: auf die General-Versammlung und auf die Ausstellung der Leistungen der Schulen während der verflossenen Zeitepoche.

Der Ausschuss gab in der General-Versammlung einen kurzen Abriss der Entwicklungsgeschichte des Unternehmens, welche er in seinen Rechenschafts-Bericht aufgenommen hatte.

Ist ein Rückblick in die historische Entwicklung eines Unternehmens im allgemeinen für die Leiter desselben von grossem Werte, musste er es ja unsomehr in einem Zeitpunkte sein, in welchem der Verein eine durch eine gewisse Herkömmlichkeit als grösseres Ganze geltende Zeitepoche abgeschlossen hatte. Allerdings waren wir in der glücklichen Lage, schon bei Beginn derselben Erfolge um Erfolge anführen und damit den Leistungen unserer Vorgänger begeisterten Ausdruck geben zu können. Aber ebenso oft mussten wir auf die Kämpfe hinweisen, durch welche diese Erfolge erzielt wurden, was uns, den Nachkommen im Amte, gewiss eine Ermuthigung sein kann, in der Verfolgung des hohen Zieles nicht zu erlahmen.

Mit dem Gefühle innigster Dankbarkeit wurde auch aller derjenigen gedacht, die aus edler Menschenliebe die Interessen des Vereines in hervorragender Weise förderten. Bei dieser Gelegenheit wurde, einem langgehegten Wunsche entsprechend, einstimmig der Beschluss gefasst, Herrn Primarius Dr. Robert Gersuny in Würdigung seiner Verdienste in die Reihe unserer Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Der Besuch der General-Versammlung war ein ungewöhnlich zahlreicher. Wer nicht zu erscheinen in der Lage war, bekundete seine Theilnahme auf schriftlichem oder telegraphischem Wege. Zahllos waren die Glückwunschschriften, die uns zukamen, von Schwesternvereinen, von abwesenden Mitgliedern, Gönnern und Freunden, insbesondere auch von ehemaligen Schülerinnen, die an unserer Anstalt Erziehung und Unterricht genossen hatten.

Wir wollen hier von den schriftlichen Beglückwünschungen nur einige hervorheben, so diejenigen von dem Schulverein für Beamtentöchter, dem Wiener Hausfrauen-Verein, dem Prager Frauen-Erwerb-Verein, dem Verein für erweiterte Frauenbildung, von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, von dem Landespräsidenten von Kärnten Baron Schmidt-Zábierow und seiner Gemahlin etc. etc.

Alle klangen sie in dem heissen Wunsche aus, dass der Verein sich in dem bisherigen Masse weiter entwickeln, wachsen und gedeihen möge.

Parallel mit der General-Versammlung und gleichsam als Illustration zu dem historischen Berichte derselben, wurde eine Ausstellung der Arbeiten der verschiedenen Vereinschulen veranstaltet. Es handelte sich hiebei hauptsächlich darum, durch die planmäßige Zusammenstellung der Leistungen der Schülerinnen auf den verschiedenen Unterrichtsgebieten und -Stufen dem Publicum ein klares Bild von dem Lehrgange und von der Unterrichtsmethode unserer Anstalten zu geben. Aus diesem Grunde gelangten auch nicht bloß, wie bei der herkömmlichen Weihnachts-Ausstellung, die Arbeiten der verschiedenen Handarbeitsschulen zur Ausstellung, sondern lagen auch die Schulhefte der Schülerinnen unseres Lyceums, der Handelsschule und der Sprachschulen, sowie die Elaborate der Zeichenschulabtheilungen und der Ateliers zur Ansicht auf.

Die Ausstellung wurde durch den Besuch der Spitzen unserer Behörden ausgezeichnet, so durch den des Statthalters Grafen Kielmansegg, des Landmarschalls Grafen Kinsky, des Bürgermeisters Herrn Dr. Prix. In Vertretung Seiner Excellenz des Unterrichtsministers Freiherrn v. Gautsch erschien Graf Enzenberg, welcher jede einzelne Abtheilung eingehend besichtigte und sich bei jeder derselben den Lehrkörper vorstellen ließ.

Aus allen Kreisen der intelligenten Gesellschaft wurde den Gesamtleistungen des Vereines wie den einzelnen Instituten aufmerksamste Berücksichtigung zutheil.

Die Anerkennung, welche denselben von den Schulbehörden gezollt wurde, sowie das günstige Urtheil, das ihnen von den zahlreichen Besuchern zutheil wurde, gereichten allen Abtheilungen zur größten Ehre und waren dem Lehr- und Verwaltungskörper der schönste Lohn für die gehabte Mühe. Doch konnte auch der Ausschuss in der Freude der erzielten Erfolge nicht umhin, allen Professoren.

Lehrern, Lehrerinnen und Beamtinnen unseres Institutes, welche zu seiner Entfaltung, zu seinem Ansehen beigetragen, in einem von dem vollzähligen Ausschusse unterzeichneten Schreiben diese öffentlich ausgesprochene Anerkennung mit der Versicherung seines besten Dankes zu wiederholen.

Indem wir auf den Bericht über die weiteren Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres übergehen, können wir gleich anfangs auf einen Fall hinweisen, der die große Anerkennung unserer Ausstellung der Schülerarbeiten von Seiten des Publicums so recht klar zu beleuchten geeignet ist. Von der Leitung des Brünner Museums gelangte nämlich an uns die Anfrage, ob wir nicht geneigt wären, die ganze Jubiläums-Ausstellung für längere Zeit in Brünn in den Räumen des Museums zur Aufstellung zu bringen. So erfreulich für uns die in diesem Antrag liegende Anerkennung war, so musste der Ausschuss doch in Anbetracht des Umstandes, dass viele der Arbeiten nicht mehr auf so lange Zeit zurückbehalten werden konnten, darauf einen abschlägigen Bescheid geben.

Zu seinem lebhaftesten Bedauern sah sich der Ausschuss auch gezwungen, die ehrende Auszeichnung dankend abzulehnen, welche ihm durch die Aufforderung der k. k. Central-Commission für die Weltausstellung in Chicago zukam, ein Damen-Zweig-Comité zur Vertretung der Interessen der österreichischen Frauen zu bilden. Es war eben die Erkenntnis dessen, was zu einer unserem Vereine würdigen Lösung dieser ebenso schönen als großen und wichtigen Aufgabe aufgeboren werden müsste, welche ihn bestimmten, einzugestehen, dass nicht nur die Schwierigkeit unüberwindlich wäre, die für eine solche Agitation nöthigen Geldmittel herbeizuschaffen, sondern, dass vor allem auch Zeit und Arbeitskräfte nicht ausreichen würden, das Interesse für die Betheiligung an dem Unternehmen in den Provinzen zu wecken, eine Verständigung über die Art und Weise der Ausstellung zu erzielen und in den verschiedenen Theilen der Monarchie die statistischen Daten über die Leistungsfähigkeit der Frauen

auf den Gebieten der Erziehung, der Humanität und Philanthropie zu sammeln und so zu verarbeiten, wie es zur Ehre der Sache geboten erscheint.

Überdies hielten wir uns umsomehr verpflichtet, all den grossen Schwierigkeiten Rechnung zu tragen, als wir ja ohnehin, soweit es die Ziele des Vereines erheischen, in die Öffentlichkeit getreten sind, indem wir über Aufforderung der Direction die diesjährige Ausstellung „des arts de la femme“ in Paris (vom 1. August bis 30. November), also eine unseren Zwecken vollkommen homogene Unternehmung, beschickten. Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gestattete nämlich, dass wir uns an die k. k. Schulen anschließen, welche unter dem Schutze des österreichischen Museums von Herrn Hofrath Storck vertreten werden, und gewährte uns großmüthigst 200 fl. als Beitrag zur Deckung der Kosten, nachdem die Direction der Ausstellung selbst einen großen Theil der übrigen Auslagen gedeckt hatte. Wir betheiligten uns ausschließlich mit der Stickschule, und zwar mit einer Anzahl von Proben der verschiedensten Techniken. Die Arbeiten der Schülerinnen, welche alle unter der persönlichen Leitung unserer vortrefflichen Lehrerin Fräulein Bergmann angefertigt wurden, erregen, wie wir aus französischen und deutschen Journalen ersehen, allgemeine Aufmerksamkeit, sowohl wegen des darin zutage tretenden geläuterten Geschmacks, als wegen der künstlerisch correcten Ausführung. Es kamen uns auch von mehreren Besuchern der Ausstellung schmeichelhafte Anerkennungsschreiben zu, so von einer der ersten Stickereifabriken in Paris, welche die Bitte anschliesst, ihr einige der Proben käuflich zu überlassen.

Es vergeht wohl kaum ein Jahr, ohne dass wir über einige Veränderungen oder Verbesserungen in unseren Schulen zu berichten hätten. Es ergeben sich eben auch von Jahr zu Jahr neue Bedürfnisse, indessen ältere Einrichtungen überflüssig werden.

So haben wir für das Schuljahr 1892/3 einen neuen, den dritten Stickcurs geschaffen und die Reorganisation der Schneidereischule durch Hinzufügung von neuen Cursen zu Ende geführt.

Hingegen konnte die Maschinstrickereischule aufgelassen werden. Sie hat in erfreulichster Weise ihre Aufgabe gelöst durch Heranbildung von Arbeitskräften, eine neue und lohnende Bahn erschlossen auf einem Gebiete, das bis zur Gründung der Schule im Jahre 1874 noch ganz unbekannt geblieben war, und das heute hunderten von Frauen und Mädchen die vollständigste Aussicht auf gesicherten Erwerb bietet.

Dem Reorganisationsplane der Handelsschule gemäß wurden dieses Jahr schon in beiden Jahrgängen die modernen Sprachen und die Stenographie obligatorisch gelehrt. Dieser Umstand ist die Ursache der scheinbaren Verminderung der Schülerzahl auf 1370 gegen 1615 des Jahres 1889/90. Während damals die Handelsschülerinnen zugleich in den Sprachschulen und in den Stenographiecursen, die sie besuchten, also doppelt oder manchmal dreimal gezählt werden mussten, erscheinen sie jetzt bloß einmal gezählt. Die Kopffzahl der gesammten Schülerinnen unseres Instituts ist unverändert geblieben. Sie betrug dieses Jahr 1105 gegen 1106 des Jahres 1889/90, demjenigen vor der Abänderung in dem Sprachunterrichte.

Eine Steigerung der Zahl ist nicht möglich. Die räumlichen Verhältnisse lassen sie nicht zu. Und wie seit Jahren, mussten wir auch heuer unsere Zuflucht zu den Vormerkungen nehmen, häufig sogar die Bittenden abweisen. Es ist dies umso bedauerlicher, als es oftmals auch jene Abtheilungen trifft, aus denen die Mädchen unmittelbar nach ihrer Lehrzeit Anstellung finden durch Empfehlung des Vereines, welcher den zahlreichen Anfragen des Publicums durchaus nicht immer genügen kann. Durch Vermittlung des Vereines wurden in diesem Jahre 194 Mädchen angestellt; 16 als Buchhalterinnen, 19 als Comptoiristinnen

und Cassierinnen, 2 als Verkäuferinnen, 1 als Wäscheverwahrerin, 6 als Lehrerinnen im Handnähen, 3 als Lehrerinnen im Zeichnen und Malen, 1 als Zeichnerin bei einem Mode-Journal, 3 als Stubenmädchen, 98 als Weissnäherinnen, 45 als Schneiderinnen. Wir hatten die Freude, außerdem noch 2 absolvierte Schülerinnen als Lehrerinnen an unseren Schulen anzustellen, eine für den neuen Stickcurs, eine andere in den Nähstuben.

Der Ausschuss kann überhaupt mit innigster Befriedigung auf die Sympathien hinweisen, welche den Bestrebungen des Vereines nach wie vor entgegengebracht werden und sich in zahlreichen Spenden zur Förderung der Interessen desselben äußern.

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, wie auch Ihre k. u. k. Hoheit Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie haben den Verein huldvollst durch Spenden ausgezeichnet, desgleichen die Herren Erzherzoge Albrecht und Wilhelm. Auf das großmüthigste unterstützt und gefördert wurden die Schulen auch in diesem Jahre von dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, welches das Lyceum mit 7200 fl., die Maschinstrickereischule mit 300<sup>0</sup> fl. und das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. subventioniert hat. Die löbliche Commune Wien hat dem Vereine 1000 fl., der hohe Landtag 600 fl., die erste österr. Sparcassa 1000 fl., der Statthalter Exc. Graf Kielmansegg 150 fl. und Polizei-Director Baron Krauss 50 fl. gespendet.

Herr Franz v. Lipperheide machte unseren Arbeitsschulen ein Exemplar der „Illustrierten Frauenzeitung“ zum Geschenk, ebenso erhielten wir vom Ersten österreichischen Beamtenvereine ein Exemplar seiner Zeitschrift, die deutsche Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren übersandte uns kostenfrei: „Technische Mittheilungen für Malerei“.

Die Firma Benedict Schroll's Sohn machte uns ein Geschenk von zwei Stück Tricotstoff. Wie von jeder der vorangegangenen Auflagen beschenkte uns Herr R. v. Wald-

heim auch dieses Jahr mit 100 Stück Exemplaren der neuesten 7. Auflage unseres Schnittmusterbuches.

Endlich müssen wir noch in aufrichtiger Dankbarkeit hervorheben, dass die Journalistik Wiens uns abermals die freundlichste Berücksichtigung und Förderung zutheil werden ließ.

Ausser den angeführten Unterstützungen, für welche wir unseren innigsten Dank sagen, sei noch einiger außerordentlicher Erwähnung gethan, die theils wegen der besonderen Umstände, unter denen sie gegeben wurden, theils wegen der Höhe der zugewendeten Beträge besonderes Interesse verdienen.

So das Geschenk eines Salzburger-Loses von Frau Johanna Angerer-Bujatti, das sie uns unmittelbar nach der General-Versammlung übergab, mit dem herzlichen Wunsche, es möge dem Vereine Glück bringen.

Bald nach Neujahr kamen dem Vereine zwei Geschenke zu. Das eine 100 fl. von Frau Antonie Passauer aus Anlass des Ablebens ihres Onkels Herrn Leidesdorf und zu Ehren seines Andenkens, das zweite gleichfalls 100 fl., ein Legat des Herrn Dr. J. E. Pollak. Frau Mathilde Lippitt und ihre Kinder weihten dem Andenken des Herrn G. W. Lippitt, ihres Gatten und Vaters, eine Spende von 1000 fl. zu Vereinszwecken.

In gleicher pietätvoller Intension widmete Freiherr Albert von Rothschild dem Vereine als Zeichen der Erinnerung an seine verstorbene Gattin Bettina Freifrau v. Rothschild, welche durch mehrere Jahre Mitglied des Ausschusses war, den Betrag von 2500 fl., dessen jährliche Interessen zur Unterstützung würdiger, unbemittelter Schülerinnen verwendet werden sollen.

Endlich müssen wir auch noch einer Gabe erwähnen, welche Herr Salomon Kohnberger dem Schulerweiterungsfonde mit nachstehendem Schreiben zukommen liess,  
 „Mit diesem Schuljahre scheidet meine jüngste Tochter aus dem Lyceum. Ich fühle mich verpflichtet, aus diesem

Anlasse als Beweis meiner Anerkennung für den Unterricht und die Bildung, welche meine Kinder in dieser ausgezeichnet gut geleiteten Anstalt erhalten haben, einen Fondbeitrag in beiliegender 500 fl. fünfprocentiger Rente zu überreichen.\* Diese ausserordentliche Dankeskundgebung müssen wir als eine besonders erfreuliche Thatsache verzeichnen, besonders erfreulich deshalb, weil sie der Schule ein Zeugnis ausstellt, wie wohl kein schöneres zu denken ist.

Für alle hier aufgeführten, wie die nicht besonders erwähnten gütigen Zuwendungen sei hier der allerwärmste, herzlichste Dank ausgesprochen und der Verein dem ferneren, freundlichen Wohlwollen der edlen Spender und Förderer der Vereinsinteressen empfohlen. Mögen sie auch fernerhin unserem idealen Streben ihre thatkräftige Unterstützung angedeihen lassen.

An dieser Stelle sei eines schweren Verlustes gedacht, welchen der Ausschuss durch das Ableben der Frau Marie Kompert erlitten hat. Mit ihr schied ein durch viele Jahre eifrig thätiges, den Bestrebungen des Vereines bis zu ihrem Tode treu ergebenes Mitglied des Ausschusses. Wer die edle Frau in ihrem Wirkungskreise kennen zu lernen Gelegenheit hatte, wird sie gewiss in dankbarstem Andenken bewahren.

— Es erübrigt uns noch, den geehrten Mitgliedern über die finanzielle Gebarung des Vereines im abgelaufenen Jahre Bericht zu erstatten. Die übersichtliche Jahresrechnung gestaltet sich folgendermaßen:

## Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder . . . . .	fl. 3.674·70
Spenden . . . . .	3.505·25
Subventionen der hohen Regierung, des hohen Landtages und der Commune Wien . . . .	9.900·—
Zinsen der Wertpapiere und Depots . . . . .	1.718·25
Mietzins . . . . .	115·24
Einschreibgebühren, Bibliotheks- und Lehrmittelbeiträge . . . . .	1.880·40
Einnahmen der Schulen . . . . .	65.570·31
Rückzahlung an die I. österr. Sparcassa . . .	4.925·87
zusammen . . . . .	<u>91.290·02</u>

## Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Zinsen des Baucapitals, Pensionsversicherung, Mietzins, Eincassierung der Mitglieder-Beiträge, Abschreibung vom Werte des Hauses, Abschreibung des Inventars . . . . .	fl. 87.999·26
Rückzahlung an die I. österr. Sparcassa . . .	4.925·87
Reservefond für Schulerweiterung . . . . .	502·25
zusammen . . . . .	<u>93.427·38</u>

Das Vereinsvermögen beläuft sich inclusive des Hauswertes per fl. 181.700 und des Inventars per fl. 5.273·12 auf . . . . . fl. 214.546·14.

Die noch auf dem Vereinshause lastende Schuld an die I. österr. Sparcassa beträgt fl. 2.635·60.

Die Revision der Bücher und der Bilanz haben unsere Herren Revisoren Vincenz von Miller zu Aichholz und Sali Schloss vorzunehmen die Güte gehabt, für welche große und mühevollen Arbeit wir ihnen zu verbindlichstem Danke verpflichtet sind.

Sie sehen, geehrte Mitglieder, dass wir ein Deficit zu verzeichnen haben, das die überaus großen Auslagen, welche für die Erhaltung unseres Vereinshauses gemacht werden mussten, einerseits, andererseits die wachsende Regie einzelner vergrößerter Schulabtheilungen verursacht hat. Wir hoffen aber, dass Sie uns trotz dieses ungünstigen Ergebnisses unserer Rechnung dennoch Ihre Sanction gerne geben werden in Anbetracht dessen, dass alles, was wir im Interesse des Vereines verfügen zu müssen glaubten, auch wirklich seinen Zielen entsprechend war. So wurden dem Hauptzwecke gemäß 243 Mädchen unentgeltlich unterrichtet, 50 erhielten Stipendien, Stift- und Freiplätze, und außerdem wurde für 150 das Schulgeld ermäßigt. Unsere Anstalten erfreuen sich des besten Rufes; sie stehen in allen ihren Einrichtungen auf der Höhe der Zeit und entsprechen den Anforderungen, welche sie an sie stellen muss.

Damit es ferner so bleibe, ist es unerlässlich, dass Sie alle wie bisher Ihr Scherflein an Rath und That beitragen. Wir schließen daher abermals mit einer Bitte, zu welcher uns gewiss auch die jüngste Vergangenheit ermuthigt:

Bewahren Sie uns Ihr Wohlwollen, Ihr Interesse! Helfen Sie uns, wie Sie es bisher gethan!

## Schulen des Vereines.

### Lyceum.

Wie wir schon im Vorjahre berichtet haben, hat das Lyceum mit dem hohen Ministerial-Erlasse vom 14. Juli 1891, Z. 13993 das Öffentlichkeitsrecht erhalten. Es waren 238 Schülerinnen eingeschrieben, 5 mussten krankheitshalber während des Schuljahres austreten. Von den bis zum Schlusse verbliebenen 233 Schülerinnen erhielten 112 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 97 I. Classe. Auf Wunsch der Schulbehörde trat in der Zusammensetzung des Lehrkörpers eine wichtige Veränderung ein, indem für den naturwissenschaftlichen Unterricht eine eigene interne Lehrkraft bestellt wurde. Dieselbe wurde gefunden in Herrn Dr. Wilhelm Rock, welcher schon durch eine Reihe von Jahren als außerordentliches Mitglied des Lehrkörpers sich bewährt hatte, und mit Beginn des Schuljahres den naturwissenschaftlichen Unterricht an der ganzen Anstalt in seiner Hand vereinigte. Leider mussten infolge dessen zwei Herren aus dem Lehrkörper scheiden, welche durch lange Zeit einen Theil des naturhistorischen Unterrichtes in ausgezeichneter Weise versehen hatten. Es sind dies die Herren Dr. Karl R o t h e, Professor an der Staats-Realschule im VII. Bezirke, und Herr Cantian T a r m a n n, welcher mit Beginn des Schuljahres zum Professor am Staats-Gymnasium in Troppau befördert wurde.

Der Ausschuss ergreift mit Freuden die Gelegenheit, den Herren hier öffentlich nochmals seinen besten Dank für ihr verdienstliches Wirken und ihre vieljährigen Bemühungen auszusprechen.

Auf Wunsch des h. k. k. Landesschulrathes wurde in den meist besuchten Classen, d. i. in der II. und III., Herr Professor S o d o m a bei dem Zeichenunterricht durch einen Assistenten, Herrn Franz Stifter, unterstützt.

Im allgemeinen nahm der Unterricht das ganze Jahr hindurch seinen geregelten Gang; doch musste wegen Erkrankung der betreffenden Professoren in zwei Fällen für eine längere Supplierung vorgesorgt werden. Infolge eines auf dem Eise erlittenen Unfalles fehlte im ersten Semester Herr Dr. Rock durch nahezu zwei Monate. Mit der schätzenswertesten Bereitwilligkeit übernahmen für diese Zeit Herr Professor Dr. Karl Rothe und Herr Dr. Rudolf Waltz von der Staats-Oberrealschule in Währing die Vertretung des erkrankten Professors und verpflichteten hiedurch sowohl die Direction, als den Ausschuss zu warmem Dank. Mit Ende April musste wegen erschütterter Gesundheit Herr Prof. Adolf Bechtel den bis dahin ertheilten Unterricht aus dem Französischen für den Rest des Schuljahres aufgeben. Auch in diesem Falle gelang es den anerkennenswerten Bemühungen des Directors Alfred Merz, alsbald in der Person des Herrn Charles Naville, Lehrers der französischen Sprache an der thesesianischen Akademie und dem Polytechnicum, einen Ersatzmann zu finden, der bereitwilligst einsprang und mit dem besten Erfolge den Unterricht durch die Monate Mai und Juni bis zum Schlusse des Schuljahres weiterführte.

Die Lehrmittelsammlung wurde auch in diesem Jahre durch Ankauf von physikalischen Apparaten und naturhistorischen Präparaten, durch geographische und historische Wandkarten und Wandbilder, sowie durch eine Auswahl von Malvorlagen für den Zeichenunterricht in der VI. Classe bereichert. Die Bibliothek wurde von Herrn Dr. Rock mit dem Lehrbuche der Zoologie von Prof. Dr. Claus beschenkt und durch Ankauf von 74 Bänden vermehrt, so dass sie gegenwärtig 2586 Bände zählt.

Das Lyceum hatte bei der Jubiläums-Ausstellung Schülerzeichnungen und Schülerhefte vorgelegt, welche den Lehrgang in jenen Gegenständen darstellten, in denen schriftliche Arbeiten gemacht werden. Die Schülerinnen, welche sich an diesen Arbeiten beteiligten, waren:

## Deutsche Sprache.

## I. Classe.

Basch Alice  
 Bien Irene  
 Calligaris Helene  
 Fröhlich Johanna  
 Groeber Berta  
 König Aurelia  
 Krones Rosa  
 Mayer Clarisse  
 Pappenheim Margarethe  
 Pollak Hedwig  
 Schick Marianne  
 Singer Paula  
 Steindler Olga  
 Thallmayer Ella  
 Thiele Marie  
 Urban Julie  
 Werter Regina  
 Wolf Johanna  
 v. Wretschko Helene  
 v. Zenetti Bettina.

## II. Classe.

Anniger Fanny  
 Blaschek Marie  
 Burchardt Ella  
 Chitz Gisela  
 Etti Albertine

Fein Anna  
 Fritz Sophie  
 Kaposi Dora  
 Kauer Hermine  
 Ladenbauer Laura  
 Löwi Margaretha  
 Peretz Josefina  
 Sturm Gisela.

## III. Classe.

Benedikt Elsa.

## IV. Classe.

Steindler Irma  
 Speyer Julie.

## V. Classe.

Goldenberg Ella  
 Weiss Irene.

## VI. Classe.

Backhausen Fanny  
 Fuchs Emma  
 Goebel Angela  
 Hochsinger Paula  
 Kohen Valerie  
 Mendel Frieda  
 Rabatz Elsa  
 Rosauer Hedwig  
 Schmeidler Paula.

## Mathematik.

## I. Classe.

v. Wretschko Helene.

## II. Classe.

Chitz Gisela.

## III. Classe.

Schenkel Valerie.

## IV. Classe.

Funk Maria Theresia.

## V. Classe.

Speyer Agnes.

## VI. Classe.

Hochsinger Paula.

## Französische Sprache.

## I. Classe.

Urban Julie.

## II. Classe.

Ladenbauer Laura.

## III. Classe.

Thiele Hilda

Grünfeld Ella.

## IV. Classe.

Szivesy Aurora

Hauser Olga.

## V. Classe.

Cronbach Elsa.

## VI. Classe.

Rabatz Elsa.

## Englische Sprache.

## IV. Classe.

Chalaupka Martha.

## V. Classe.

Nothnagel Dorothea.

## VI. Classe.

Backhausen Fanny.

Wir können nicht umhin, hier nochmals des höchst erfreulichen Geschenkes von 500 fl. zu erwähnen, das Herr Kohnberger dem Schulerweiterungsfonds übergeben hat, als Anerkennung für die Bildung und den Unterricht, welche seine Töchter an unserer Anstalt erhalten hatten. Zwei hatten die vierjährige höhere Bildungsschule, vier jüngere die sechsjährige höhere Bildungsschule, jetzt Lyceum, absolviert.

## Wintercourse.

Die Wintercourse, mit welchem Namen wir jene Vorlesungen bezeichnen, welche an je einem Vormittage der Woche vom 1. November bis 31. März gehalten werden, umfassten Vorträge über Kunstgeschichte und Vorträge über Krankenpflege.

Erstere „Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Italien, seine Denkmäler und Museen“ führten in Form einer idealen Reise in das Verständnis der Kunstwelt Italiens ein. Der Vortragende, Herr Prof. C. v. Lützw, wählte zum Ausgangspunkte dieser Reise den Norden und schritt von Ober-

Italien bis Toscana und Rom vor, wo er zum Theile noch die Blüte der Kunst Italiens, die Renaissance, besprechen konnte.

Ergänzend und in derselben Form gehalten, werden die Wintercourse des Jahres 1892/93, die Denkmälerwelt Griechenlands, Unter-Italiens, Siciliens behandeln, den geschichtlich gebotenen Gang von Ost nach West nehmend, und nach dem um Rom herum gelagerten Kunstgebiet Mittel-Italiens mit einem Überblick der Kunstdenkmäler Roms schliessen.

Da die Vorträge über Krankenpflege im Schuljahre 1890/91, welche wir, dank dem freundlichen Interesse, das Herr Primarius Dr. Gersuny unserem Vorschlage entgegenbrachte, in unser Programm aufnehmen konnten, grosses Interesse wachriefen, beschloss der Ausschuss, für den zweiten der Wintercourse abermals die Krankenpflege zu wählen, insbesondere als es ihm gelang, die Herren Doctoren Rie und v. Török wieder für dieselben zu gewinnen, und auch Herr Primarius Dr. Gersuny die ausserordentliche Liebenswürdigkeit hatte, einen der Vorträge zu übernehmen. Es war diesmal nicht der einleitende, sondern der dritte Vortrag, in welchem Herr Primarius Dr. Gersuny die Pflichten der Pflegerin und das Princip der antiseptischen Wundbehandlung besprach.

Herr Dr. Rie widmete die ersten beiden Vorträge der Anatomie und Physiologie, worauf Dr. v. Török in mehreren darauffolgenden alle Arten von Verbänden vorzeigte und von den Hörerinnen üben liess. Die letzten der Vorträge von Dr. Rie behandelten die Pflege der Kinder und Kranken. Wir können nicht umhin, hier nochmals der geehrten Direction und der Frau Oberin des Rudolfinerhauses in Ober-Döbling unseren verbindlichsten Dank auszusprechen für die liebenswürdige Bereitwilligkeit, mit welcher sie uns nicht nur ein ganzes Krankenbett, sondern auch alle zu den Verbandübungen nöthigen Gegenstände zum Zwecke der Demonstration überlassen haben.

Als zweiten Winterkurs für das Jahr 1892/93 wählte der Ausschuss „Ästhetik und Geschichte der dramatischen Kunst“, da Herr Dr. Alfred Freiherr v. Berger sich auf seine Bitten freundlichst bereit erklärte, dieselben zu übernehmen.

### Handelsschule.

Die Handelsschule hat im Schuljahre 1891/92 auch in ihrem zweiten Jahrgange den neuen, durch hohen Erlass des k. k. n. ö. Landesschulrathes vom 29. Juni 1890, Z. 5260 genehmigten Lehrplan durchgeführt, so dass nur das Übungs-Comptoir nach dem vor der Reorganisation der Schule bestehenden Lehrplane seinen Fortgang nahm. Dasselbe wird mit dem nächsten Schuljahre 1892/93 als „Praktischer Kurs für Handelsfächer“ gleichfalls nach dem neuen Lehrplane geleitet werden. Es gereicht uns zur Freude, berichten zu können, dass der Referent im hohen Ministerium für Cultus und Unterricht, Herr Dr. Franz Ritter v. Haymerle, k. k. Sectionsrath, und Herr Prof. Dr. Karl Zehden, k. k. Inspector für den commerciellen Unterricht, die Schule einer genauen Inspection unterzogen haben und ihre besondere Befriedigung über die Durchführung des neuen Lehrplanes ausgesprochen haben, sowie auch, dass der hohe k. k. Landesschulrath infolge des von der Direction der Handelsschule vorgelegten Berichtes mit dem h. Erlasse vom 16. Jänner 1892, Z. 9765 die Ergebnisse des Schuljahres 1890/91 als in jeder Beziehung recht günstige zu bezeichnen geruht hat.

Nach Abhaltung der Aufnahmsprüfungen wurden 125 Schülerinnen aufgenommen, 51 in den I. Jahrgang, 46 in den II. Jahrgang und 28 in das Übungs-Comptoir. Doch war wie in früheren Jahren der Andrang zur Aufnahme in den I. Jahrgang ein so großer, dass viele Bewerberinnen zurückgewiesen werden mussten.

Von den bis zum Schlusse verbliebenen 122 Schülerinnen erhielten 52 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 67 Zeugnisse

I. Classe, bloß zwei Schülerinnen des ersten Jahrganges Zeugnisse II. Classe; bei einer konnte krankheitshalber die Classification nicht abgeschlossen werden. Bei der Jubiläums-Ausstellung hatte die Handelsschule eine Anzahl von schriftlichen Arbeiten vorliegen, die das ernste Streben der Schülerinnen bekundeten, sich mit gründlichen Kenntnissen für das praktische Leben auszurüsten, und sich durch besonders gefällige Form auszeichneten.

An diesen Arbeiten beteiligten sich 54 Schülerinnen.

### I. Jahrgang (neue Organisation):

#### Deutsche Sprache:

Gottlieb Bertha	Merz Clara
Klein Hilda	Oelschlegel Bertha
Troost Mathilde.	

#### Französische Sprache:

Klein Malvine	Plasil Rosine
Ochsenheimer Louise	Schellhorn Emma
Strommer Hermine.	

#### Englische Sprache:

Landa Marie	Nowotny Wilhelmine
Lojda Hermine	Sochatzi Ida
Warta Crescentia.	

#### Italienische Sprache:

Lustig Helene	Ochsenheimer Louise
Matscheko Gisela	Smeibidl Helene
Witte Cäcilie.	

#### Kaufmännische Arithmetik:

Aicher Josefine	Lojda Hermine
Blaschke Marie	Oelschlegel Bertha
Klein Hilda	Strommer Hermine
Landa Marie	Troost Mathilde
Willner Laura.	

**Handels- und Wechselkunde:**

Aicher Josefine	Ochsenheimer Louise
Gottlieb Bertha	Oelschlegel Bertha
Lojda Hermine	Rosenberg Clara.

**Einfache Buchhaltung:**

Lojda Hermine	Smeibidl Helene
Ochsenheimer Louise	Strommer Hermine
Petter Johanna	Trost Mathilde.

**Comptoir-Arbeiten und Correspondenz:**

Frantzl Gabriele, Edle v.	Rosenberg Clara
Mandl Marie	Wastl Antonie.

**Stenographie:**

Bressler Marie	Matscheko Gisela
Donner Marie	Ochsenheimer Louise
Gottlieb Bertha	Oelschlegel Bertha
Harbich Bertha	Plasil Rosina
Hirschsohn Clementine	Trost Mathilde
	Wastl Antonie.

**II. Jahrgang (alte Organisation):****Deutsche Sprache:**

Chalupek Emilie	Linkh Friederike
Leisner Gisela	Strauss Hildegarde.

**Kaufmännische Arithmetik:**

Eichhorn Antonie	Oesterreicher Ella
Joli Wilhelmine	Schmidt Henriette
Mayer Anna	Wanke Hildegarde
	Weber Käthe.

**Doppelte Buchhaltung:**

Gerke Gabriele	Jurditsch Louise
Harbich Bertha	Wagner Camilla.

**Handels-Correspondenz :**

Gall Marie	Joli Wilhelmine
Elitschka Amalie	Strack Mathilde.

**Stenographie:**

Chalupek Emilie	Oesterreicher Ella
Joli Wilhelmine	Schmidt Henriette
Wilhelm Ernestine.	

**Übungs-Comptoir (alte Organisation):**

Bürger Paula	Jelenko Elsa
Deutsch Charlotte	Wesselsky Marie.

Aus **Kalligraphie** lagen die Schriftproben sämmtlicher Schülerinnen derart vor, dass von jeder Schülerin eine Probe ihrer Schrift zur Zeit des Eintrittes in die Handelsschule der Schriftprobe am Schlusse des Unterrichtes gegenübergestellt war.

**Sprachschulen.**

Die französische Sprachschule zählte in ihren 4 Jahrgängen zusammen 117 Schülerinnen.

Infolge der Loslösung der Sprachcourse von der Handelsschule wird im IV. Jahrgange die vierte wöchentliche Lehrstunde, welche ausschließlich der Handels-Correspondenz gewidmet war, wegleiben. Es liegt in der Absicht des Ausschusses, diesen IV. Jahrgang wegen dieses immerhin veränderten Schülmateriales etwas zu modificieren. Professor Delafontaine nimmt in den IV. Jahrgang die aus den drei Vorjahren durch Professor Schaumburg grammatisch geschulten Mädchen auf, er kann daher sein Augenmerk mehr auf den freieren Gebrauch der Sprache richten, Conversation und Stilistik nehmen und die Schülerinnen in die Literatur einführen.

Außer diesen 4 Jahrgängen waren auch heuer wieder separatê Conversationscourse, die in zwei Abtheilungen von 24 Schülerinnen besucht wurden.

Die englische Sprachschule wurde in ihren 3 Jahrgängen von 40 Schülerinnen besucht.

Wie in der französischen Sprachschule wird auch hier im nächsten Jahre die Handels-Correspondenz im letzten Jahrgange wegzubleiben haben. Der englische Conversations-curs wurde bloß in einer Abtheilung ertheilt.

Für die italienische Sprachschule meldeten sich in diesem Jahre 5 Schülerinnen, die nicht der Handelsschule angehörten. Da auch in der Handelsschule bloß 7 die italienische Sprache wählten, konnten sich ihnen die fünf ersteren als Hospitantinnen anschließen.

Die geringe Theilnahme an der italienischen Sprachschule ließ den Ausschuss schon mehrfach in Erwägung ziehen, ob der Erfolg derselben auch den Opfern entsprechend sei, welche dem Vereine durch Aufrechterhaltung des Institutes auferlegt werden. Doch führte die nähere Beleuchtung der Frage immer wieder zur Wahrnehmung, dass die Kenntnis des Italienischen bei Anstellung der Handelsschülerinnen sehr wünschenswert ist, ja häufig geradezu zur Bedingung gemacht wird.

Wir haben in diesem Jahre zum erstenmale von den Sprachschulen als mit der Handelsschule außer Verbindung stehenden Lehranstalten zu berichten, da nun auch im II. Jahrgang der Handelsschule die fremden Sprachen obligatorisch gelehrt wurden. Die Betheiligung am Sprachunterrichte erscheint daher im Vergleiche mit früheren Jahren eine bedeutend geringere, was aber nicht der Fall ist, da alle Handelsschülerinnen, die wir sonst in den Sprachschulen mitzählen mussten, entfallen, und das waren im Vorjahre 72 und sind heuer nicht weniger als 138; nämlich 60 für die französische, 71 für die englische, 7 für die italienische Sprache.

Von den Schülerinnen der höheren Arbeitsschule besuchten 74 die verschiedenen Sprachschulen.

Die Sprachschulen betheiligten sich an der Jubiläums-Ausstellung mit Arbeiten der nachgenannten Schülerinnen:

## Französische Sprachschule.

## I. Jahrgang.

Holzer Marie	Sudicky Rosa
Krischker Hermine	Wegscheider Hedwig
Rigel Angelica	Wolf Anna

Zdarek Caroline.

## II. Jahrgang.

Chalupek Emilie	Lerchenfelder Hermine
Eberl Josefine	Mayer Anna
Fiala Caroline	Santer Elise
v. Götz Irene	Seemann Margarethe

Wengler Anna.

## III. Jahrgang.

Dammer Hertha	Klöpfer Johanna
Exner Marie	Last Gertrude
Fels Bertha	Preiss Marie
Hamp Anna	Ramsauer Johanna
Kleemann Friederike	Richter Erika.

## IV. Jahrgang.

Lauda Marie	Munk Margarethe.
-------------	------------------

## Englische Sprachschule.

## I. Jahrgang.

Brenner Rosa	Riget Angelica
Knell Mitzi	Stubenwirth Helene.

## II. Jahrgang.

Braun Johanna	Schütz Stefanie
Leisner Gisela	Wilheim Ernestine
Reiche-Albrecht Hermine	Wolf Betti.

## III. Jahrgang.

Brennholz Helene	Ohmann Wanda.
------------------	---------------

## Italienische Sprachschule.

### II. Jahrgang.

Blaschek Ella | Schwarz Carlotta  
Schütz Stefanie.

### Höhere Arbeitsschule.

Die Frequenz der höheren Arbeitsschule weist für die I. Classe 26, für die II. Classe 21, im ganzen 47 Schülerinnen auf, von welchen eine einzige krankheitshalber während des Schuljahres ausgetreten ist. Da 24 mit I. Classe mit Vorzug, 20 mit I. Classe classificiert erscheinen, ist der Fortgang als ein sehr befriedigender zu bezeichnen. Im Lehrkörper der höheren Arbeitsschule kam dadurch eine Veränderung vor, dass für Fräulein Brunner, welche im Vorjahre für Herrn Nicodemus den Schönschreib-Unterricht übernommen hatte, Herr Julius Melnitzky, der Lehrer an unserer Handelsschule eintrat.

Die höhere Arbeitsschule betheiligte sich an der Jubiläums-Ausstellung mit Zeichnungen und Handarbeiten, nicht aber mit schriftlichen Arbeiten, wie das Lyceum, die Handelsschule und die Sprachschulen.

Die specielle Aufgabe der höheren Arbeitsschule bestand stets darin, die der Bürgerschule entwachsenen Mädchen in ihrem theoretischen Wissen zu befestigen und in den praktischen Handarbeiten zu schulen. Durch die besondere Pflege einzelner Disciplinen, wie des Zeichnens und aller Handarbeiten, behält die Schule auch heute noch ihre Einzelstellung neben den Fortbildungsschulen, die als Aufbau für die Bürgerschule dienen.

### Die Zeichenschule und das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

Sämmtliche Abtheilungen der Zeichenschule erfreuten sich den gesteigerten Anforderungen, welche wir an sie stellen, entsprechend eines sehr günstigen Fortganges. Die Stellung der einzelnen Curse zueinander wurde noch genauer

als dies bisher der Fall war, präcisiert; der Lehrkörper hält strenge daran fest, dass der Abendcurs die erste Stufe des Zeichnens als Vorbereitung für den Tagescurs und dieser selbst wieder eine Vorstufe für das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken bilden soll, für welches auch der Unterricht im technischen Zeichnen als selbstverständlich vorausgesetzt werden muss. Der Curs für das Flachornament dient speciell als Vorschule für das Atelier für Musterzeichnen und für die Schülerinnen der Kunststickereischule. Im Ganzen waren in der Zeichenschule 83 Schülerinnen, 17 im Abendcurs, 13 im Curs für technisches Zeichnen, 28 im Tagescurs und 25 im Curs für das Flachornament. Da 10 Schülerinnen in zwei und eine sogar in drei Cursen eingeschrieben war, betrug die Kopfzahl 71.

Frl. Felgel, die Lehrerin des Abendcurses, wie auch Prof. Patek, welcher den Tagescurs leitet, haben der ganzen Classe, was den Fleiß und die Befähigung anbelangt, ein günstiges Zeugnis ausgestellt.

Ebenso ließ auch der Eifer in dem Course für technisches Zeichnen, nach Ausspruch des Herrn Prof. Schiffer nichts zu wünschen übrig. Die Schülerinnen desselben waren, mit Ausnahme von zweien, alle Besucherinnen der Zeichenschule, zwei des Abendcurses, 8 des Tagescurses und eine des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken, wobei wir bemerken müssen, dass von den Schülerinnen, welche in den Tagescurs übergetreten oder in das Atelier aufgestiegen sind, neunzehn den Curs für technisches Zeichnen schon im Vorjahre absolviert hatten. Es dürfte der Curs in Zukunft vielleicht nicht immer die gleich hohe Zahl von Frequentantinnen erreichen, weil die Mädchen das technische Zeichnen ein Jahr, die Zeichenschule und die Ateliers aber häufig vier bis sechs Jahre besuchen. Demungeachtet will der Ausschuss daran festhalten, den Schülerinnen alljährlich Gelegenheit zu bieten, diesen so wichtigen Zweig des Zeichenunterrichtes pflegen zu können, um keine derselben in ihren Studien behindert zu wissen.

Der von Professor S o d o m a geleitete Curs für das Flachornament, an welchem sich 14 Schülerinnen der Kunststickereischule beteiligten, war von 25 Schülerinnen besucht, von welchen 24 bis zum Schlusse des Schuljahres mit ausdauerndem Eifer gearbeitet haben.

Das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken zählte 19 Schülerinnen, 13 derselben waren aus dem Vorjahre, eine aus dem Jahre 1889/90 übergetreten und drei aus dem Tagescurs der Zeichenschule aufgestiegen, zwei weitere waren neu eingetreten.

Von der erfreulichen Entwicklung der Zeichenschule und den Fortschritten, welche die Schülerinnen des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken gemacht haben, gab die Jubiläums-Ausstellung ein schönes Zeugnis. Der Abend- und der Tagescurs hatten eine Auswahl ihrer Arbeiten auflegen; der Curs für technisches Zeichnen veranschaulichte durch planmäßig geordnete Zeichnungen einer großen Zahl der Frequentantinnen den ganzen Lehrgang und der Curs für das Flachornament war auch durch die Mehrzahl seiner Schülerinnen vertreten. Den Schülerinnen des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken hatte der Verein einen besonderen Raum angewiesen, in welchem ihre Naturstudien nach Köpfen, Blumen und Früchten, sowie die zahlreichen künstlerisch decorierten Fächer, Vasen, Cassetten, Lampen etc. zu richtiger Geltung kommen konnten. Über Vorschlag des Leiters des Ateliers, Herrn Prof. Rudolf Geyling, hat der Ausschuss einige der gelungensten Naturstudien in Aquarell der Schülerinnen Baumann, Förster, Rosenbaum, Sigmann und Wawronek als Vorlagen angekauft, was ihm durch eine dem Atelier gemachte Schenkung Herrn Gögl's und eine zweite von Frau v. Schöller möglich wurde.

Wir freuen uns auch beifügen zu können, dass wie bisher die meisten der Mädchen entsprechende Beschäftigung finden, sei es mit Unterricht ertheilen oder durch Ausschmückung kunstgewerblicher Gegenstände für Private

und größere Firmen, bei welchen sie in wachsendem Ansehen stehen. Eine der Schülerinnen des Ateliers wurde bei dem Journal „Wiener Mode“ als Zeichnerin für das Modebild engagiert und hat sich nach Ausspruch des Directors derselben auch als so tüchtig bewährt, dass man hoffen müsse, der Versuch werde noch andere der Schülerinnen zur Nachfolge aneifern.

### **Atelier für Musterzeichnen und die Kunststickereischule.**

In dem mit der Kunststickereischule in directer Verbindung stehenden Atelier wurden in diesem Jahre zu den fünf Schülerinnen und Zeichnerinnen des Vorjahres zwei neue Schülerinnen aufgenommen, welche in dem Course für das Flachornament eine gründliche Vorbildung für ihre Studien erhalten hatten.

Unter mehreren anderen größeren Aufträgen, welche das Atelier auszuführen hatte, war eine in großen Dimensionen gehaltene, interessante Arbeit einer Wanddecoration, für Gobelin-Stickerei einzurichten, nach einer Composition von Moritz Schwind aus dem Elisabeth-Cyklus auf der Wartburg. Die gelieferte Zeichnung wurde von einer unserer Schülerinnen unter Anleitung von Prof. Sodom a vergrößert auf den Tupf übertragen und von einer reichen Rosen-Guirlande umrahmt, so dass sie einen ganz effectvollen, originellen Wandschmuck gibt.

Das Atelier betheiligte sich an der Jubiläums-Ausstellung, und zwar nicht nur dadurch, dass es für die Kunststickereischule alle Zeichnungen lieferte, sondern auch mit einer Auswahl von selbständigen Entwürfen.

Das Atelier wie die Kunststickereischule stehen in freundschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen mit der „Wiener Mode“, für welche sie Zeichnungen für Monogramme und Stickmuster liefern, auch erschienen in mehreren Nummern des Blattes unter dem Namen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines in der Schule entworfene und ausgeführte Stickereien.

Die Kunststickereischule zählte 15 Schülerinnen, von welchen 7 neu eingetreten sind und eine einzige dieselbe vor Schluss verlassen hat. Von den Verbliebenen wurden 8 mit vorzüglich, 5 mit lobenswert und bloß eine mit befriedigend classificiert. Der Fortgang der Schule kann somit, insbesondere bei den strengen Anforderungen, welche an die Mädchen gestellt werden, als vorzüglich bezeichnet werden. Wir dürfen ihn speciell dieses Jahr umsomehr als solchen hervorheben, als uns von vielen Seiten Zeichen höchster Anerkennung für die Leistungen unserer Kunststickerei-Abtheilung zugekommen sind. Vor allem bei unserer Jubiläums-Ausstellung, bei welcher eine reiche Auswahl von Mustertüchern aller Techniken den Lehrgang darstellten. Ferner bei der Pariser Ausstellung „des arts de la femme“, bei welcher sich die Kunststickereischule, dank der grossmüthigen Unterstützung des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht, den k. k. Schulen anschliessen konnte, welche von der Direction des Museums durch Hofrath Storck vertreten wurden. Der Ausschuss fühlt sich Herrn Hofrath Storck für seine Bemühungen zu grossem Dank verpflichtet, ebenso Herrn Prof. Beyer, welcher ihm in dieser Angelegenheit mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit hilfreich zur Seite stand. Unsere Kunststickereischule stellte 20 Tafeln aus, auf welchen an 74 Proben die ganze grosse Auswahl kunstvoller Techniken, wohl mehr als 200 an der Zahl, vertreten waren.

Die Lehrerin der Schule, Fräulein Marie Bergmann, war beflissen, auch hier durch strenge Anordnung der Arbeiten den ganzen reichen Lehrgang so zusammenzustellen, wie er in den Cursen durchgeführt wird. Pariser und deutsche Blätter ließen den Arbeiten ungetheiltes Lob zutheil werden, sowohl was Zeichnung und Farbenwahl, als die künstlerische Ausführung anbelangt. Die Schülerinnen, welche sich unter der Leitung von Fräulein Bergmann an den ausgestellten Arbeiten betheiligten, waren: Aschner Helene, Beigel Anna, Bernardi Therese, Braeh Antonie, Ehrl Anna, Junio Hilda, Hammerschmidt Emilie, v. Hirrtl Betti, Jahl

Ottilie, Kaiser Marie, Klattenberger Mathilde, v. Lehmann Marie, Leth Marie, Linkh Berta, Mayer Emma, Majač Anna, Müller Berta, Rossiwall Adelheid, Schmidt Eugenie, Wolfberger Therese.

Der zweite, kleinere Curs unserer Stickschule, der Curs für Initial- und Monogramm-Sticken mit Fräulein Biro als Lehrerin, war von 15 Mädchen besucht, von welchen die weitaus grössere Hälfte ihre Mustertücher nett, correct und rein fertig gearbeitet hatten. Der Curs schloss sich bei unserer Jubiläums-Ausstellung bescheiden dem Kunststickerei-Curse an, konnte jedoch mit Rücksicht auf die wirklich befriedigenden Leistungen, welche in demselben bei bloß 3stündigem Unterricht dreimal wöchentlich in der kurzen Lehrzeit von Monaten erreicht wurden, durchaus weder unbeachtet noch unbelobt bleiben.

Es wurde beschlossen, vom nächsten Jahre an einen neuen Stickeurs zur Erlernung einzelner Techniken, dreimal wöchentlich 2 Stunden, zu eröffnen und für denselben eine der vorzüglichsten Schülerinnen der Kunststickereischule, Fräulein Anna Ehl, als Lehrerin anzustellen.

Die Zeichenschul-Commission bestand aus den Damen: Jolsdorf als Vorsitzende, Excellenz Gräfin Kielmansegg, v. Littrow-Mauthner, Baronin Riefel und v. Wiener.

### Nähstuben.

Es ist auch im verflossenen Schuljahre der Besuch aller Abtheilungen gleich lebhaft gewesen. Im ganzen waren 352 Schülerinnen, von welchen 48 aus dem Vorjahre übertreten und 304 neu eingetreten sind. In den unentgeltlichen Abtheilungen für Handnähen, Maschinnähen und Wäschezuscheiden waren 172 Mädchen, 94 haben sie mit sehr befriedigendem Erfolge absolviert, 47 traten wegen unvollendeter Lehrzeit in das nächste Schuljahr über.

Als Frl. Josefina v. Mainone, unsere Lehrerin, der unentgeltlichen Abtheilung für Maschinnähen und Vorrichten

im Jahre 1889 in das Recht der Pensionierung getreten war, kam dieselbe einem aufrichtigen Wunsche des Ausschusses dadurch entgegen, dass sie den Vorschlag machte, in der ihr lieb und wert gewordenen Stellung noch unverändert weiter zu verbleiben und die Heranbildung von tüchtigen, selbständigen Assistentinnen im Auge zu behalten.

Mit diesem Schuljahre jedoch erbat sich Frl. v. Mainone, theilweise ihrer Verpflichtungen enthoben zu werden, u. zw. bloß die Vormittage von 9—12 Uhr in der Schule anwesend zu sein.

Der Ausschuss musste diesem Ansuchen nachkommen und konnte dies zur Zeit auch umso bereitwilliger, als Frl. v. Mainone in treuer Sorge um die Schule bemüht war, in den Frl. Lehmann und Prigl, zwei ehemaligen Schülerinnen und Assistentinnen, Stellvertreterinnen heranzubilden, die nach ihrer seit Jahren bewährten Methode, den Unterricht weiterführen werden; sie selbst aber, wie bisher die Oberleitung desselben behält.

Wir haben eine dritte unserer tüchtigsten Assistentinnen, Frl. Luge, gleichfalls absolvierte Schülerin der Nähstuben und seit 1887 Assistentin in denselben, als Lehrerin für die Nähschule des Klagenfurter Vereines für Frauen-Arbeitsschulen empfohlen und freuen uns berichten zu dürfen, dass dieselbe seit Beginn des Schuljahres in ihrer neuen Stellung thätig ist und allen Erwartungen vollkommen entspricht.

In unseren Nähstuben rückte Frl. Czerwenka als Assistentin vor.

Das Schnittmusterbuch unserer Nähstuben „Anleitung zum Wäschezuschneiden für Schule und Haus“ ist heuer in siebenter Auflage erschienen. Die steigende Nachfrage machte in rascher Aufeinanderfolge neue Auflagen nöthig und gewährte dem Ausschusse die erwünschte Gelegenheit, mehrfache kleinere, durch die Mode bedingte Veränderungen in den Zeichnungen vorzunehmen, wengleich die freundliche Anerkennung, welche dem Buche stets geworden, ihn in

seinem Vorhaben bestärkte, auch die neue Auflage im wesentlichen unverändert zu lassen. Zu bestem Danke sind wir Herrn Ludwig R. v. Waldheim verpflichtet, welcher abermals alles aufbot, um dem Werke eine möglichst vollkommene Ausstattung zu geben, und dabei den Preis desselben von bloß 90 kr. beibehielt, um ihm die allgemeinste Zugänglichkeit zu erleichtern. Herr v. Waldheim hatte die Güte, uns auch von dieser Auflage 100 Freixemplare zu übergeben.

Bei der Jubiläums-Ausstellung lag unser Schnittmusterbuch in allen sechs Auflagen und in der Übersetzung ins Ungarische vor. Der reichen Auswahl von Handnähereien reihte sich eine nicht minder vollzählige der Maschinnähschule an, welche in ihrem Zusammenhange ein anschauliches Bild jener Leistungen unserer Nähstuben gaben, welche bei jeder unserer Ausstellungen ungetheiltes Lob ernteten.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohen als Vorsitzende, v. Lucam, Reder, Baronin Stummer-Tavarnok, Winter.

### Schneidereischule.

Als wir im Vorjahre zum erstenmale über den neuen Tagescurs der Schneidereischule berichteten, hatte derselbe eben erst ein Schuljahr vollendet und wir konnten dennoch schon von befriedigenden Resultaten sprechen, die wir zu beobachten Gelegenheit hatten. Auch können wir dieselben heute als gleich günstig bestätigen.

Der Curs war vollzählig besucht; 4 Schülerinnen sind während des Schuljahres ausgetreten und wurden allsogleich durch zwei andere vorgemerkte ersetzt, so dass im ganzen im Laufe des Schuljahres 22 Mädchen am Unterrichte theilnahmen, alle absolvierte Schülerinnen unserer Nähstuben. Neun von denselben traten wegen noch nicht vollendeter Lehrzeit in das nächste Schuljahr über.

Sieben der Schülerinnen, welche die vollständige Lehrzeit von zwei Jahren in der Schneiderschule durchgemacht haben, haben die Schlussprüfung, sowohl die theoretische als die praktische, zu vollster Zufriedenheit bestanden. Die Schnitte waren präcis und rein gezeichnet, die Nettigkeit wie die geschmackvolle Ausführung der Arbeiten sehr anerkennenswert.

Es hat sich in augenscheinlichster Weise gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Mädchen bei ihrem Eintritte in die Schneiderschule im Hand- und Maschinnähen tüchtig geübt, durch den Unterricht im Wäschezuschneiden Vorkenntnisse im Schnittzeichnen und außerdem Fertigkeit im Bügeln haben. Ohne diese Vorbedingungen wäre es nicht möglich, in den zwei Jahren, welche wir dem Unterricht im Kleidermachen bestimmt haben, die Ausbildung zur tüchtigen selbstständigen Arbeiterin zu vollenden.

Als Frau Krum, die Lehrerin des Tagescurses, krankheitshalber durch mehrere Tage ihrer Abtheilung nicht vorstehen konnte, beaufsichtigten zwei der ältesten Schülerinnen die Arbeiten ihrer Mitschülerinnen, so dass die Damen der Commission durch die lobenswerte Haltung der ganzen Classe einer ersten Sorge um die Schule überhoben wurden. Es gereicht uns zu besonderer Freude, hier anschließen zu können, dass schon sieben der Schülerinnen Stellung in großen Kleider-Salons gefunden haben.

Der Vormittagskurs der Schneiderschule von 8 bis 2 Uhr täglich, wurde in diesem Schuljahre von 23 Schülerinnen besucht; der Nachmittagskurs, dreimal wöchentlich von 2 bis 5 Uhr, zählte gleichfalls 23 Schülerinnen. Zwei derselben waren im Genusse von Franz Josef-Freiplätzen.

Die Lehrerin des Nachmittagscurses, Frau Petrides, welche seit 1883 den Kurs leitete, sah sich aus Gesundheitsrücksichten veranlasst, am Schlusse des Schuljahres um ihre Entlassung anzusuchen. Dieselbe wurde ihr vom Ausschusse mit der Versicherung seines besten Dankes für

ihre freudige Hingebung an die Schule zugestanden. Auch die Lehrerin des Vormittagsurses verließ mit Schluss des Schuljahres den Posten, den sie seit 1874 einnahm und an welchem sie sich insbesondere in den ersten Jahren ihrer Thätigkeit um die Organisation des Curses mehrfache Verdienste erworben hat, die der Verein auf das dankbarste anerkennt.

Der Plan der Neugestaltung der Schneidereischule, welcher mit der Schöpfung des Tagesurses 1890 in Angriff genommen wurde, gieng in diesem Jahre seiner Vollendung entgegen. Die Commission beschloss nämlich mit Zustimmung des Ausschusses, neben dem Tagesurse einen Vormittagsurs von 9 bis 12 Uhr und zwei Nachmittagsurse dreimal wöchentlich 3 Stunden, zu organisieren. Als Lehrerin für diese Curse wurde Frl. Karoline Rotter gewonnen.

Da der Ausschuss überdies neuerlich die Erfahrung gemacht hat, dass die Zusammengehörigkeit der Schule mit dem Vereine durch die örtliche Trennung in einem anderen Hause und ohne Verbindung mit der Centrale zu sehr leidet, wurde die Wohnung am Getreidemarkt, in welcher der frühere Vormittagsurs seit 1890 untergebracht war, gekündet und für die neuen Schneidereicurse der Raum bestimmt, welcher durch die zeitliche Aufhebung der Maschinstrickschule verfügbar geworden war.

#### Modistencurse.

Der Modistencurs wurde von 23 Schülerinnen besucht, von welchen 3 zugleich Schülerinnen der Schneidereischule waren.

Die Schneiderei-Commission, welcher auch die Modistencurse unterstehen, brachte in Vorschlag, in Zukunft zwei selbständige Curse, einen Frühjahrs- und einen Herbsteurs

zu organisieren. Dieser Vorschlag wurde vom Ausschusse angenommen und bestimmt, dass schon vom Schuljahre 1892/93 an ein Herbstkurs vom 1. October bis 30. December und ein Frühjahrkurs vom 1. März bis 31. Mai stattfinden solle. Die Schülerinnen werden bei ihrem Eintritte für den ganzen Kurs aufgenommen.

Lehrerin des Modistencurses ist seit 1890/91 Frau Franz.

Die Schneiderschule wie auch der Modistencurs theiligten sich an der Jubiläums-Ausstellung. Erstere hatte gezeichnete Schnitte aufliegen und mehrere ausgefertigte Kleider, letztere Hüte und Häubchen, sowie mehrere andere Putzgegenstände.

Die Schneiderschul-Commission bestand aus den Damen: Baronin Hohenbruck als Vorsitzende, Prix, Baronin Riefel, Weiss und Winter.

#### Frisiercourse.

Es fanden im Schuljahre 1891/92 drei aufeinanderfolgende Course von je zwei Monaten statt. Da jeder derselben die vorgeschriebene Zahl 8 zählte, waren im ganzen 24 Schülerinnen, von welchen 22 mit günstigem Erfolge vor der Commission Prüfung ablegten.

In Zukunft wird der Unterricht auch in zweistündigen Lectionen ertheilt werden, wobei aber die Aufnahme der Schülerinnen nach Maßgabe des Raumes von Fall zu Fall zu bestimmen sein wird.

Auch die Frisiercourse fehlten nicht bei unserer Jubiläums-Ausstellung; zwei Perückenköpfe wurden täglich neu von verschiedenen Schülerinnen frisiert.

Die Commission der Frisiercourse bestand aus den Damen: Baronin Riefel als Vorsitzende, Excellenz Gräfin Kielmansegg und Baronin Stummer.

### Maschinstrickereischule.

Dieselbe wurde von 7 Schülerinnen besucht, von welchen 5 unentgeltlichen Unterricht erhielten, 4 waren aus dem Vorjahre übergetreten, 3 neu eingetreten. Die Frequenz der Schule hat sich, wie aus diesen Ziffern hervorgeht, bedeutend verringert. Das Bedürfnis einer schulmäßigen Unterweisung im Gebrauch der Strickmaschine, wie es sich bei Gründung der Schule im Jahre 1874 zeigte und bis vor kurzer Zeit erhielt, nahm nach und nach ab. Die Maschine hat sich eben heute allenthalben eingebürgert und die Mädchen erlernen den Gebrauch derselben in den Fabriken oder den Geschäften, in welchen sie in Condition treten und schon nach ganz kurzer Zeit für einen fabriksmäßig erzeugten Artikel Bezahlung erhalten.

Zweck der Schule war es, einen neuen Erwerbszweig zu erschließen, für eine Classe der Bevölkerung, für welche es von unendlich großem Werte ist, ohne allzulange Lehrzeit in gesicherten Verdienst zu kommen. Durch die großmüthige Unterstützung des hohen Ministeriums wurde es dem Verein möglich, diese seine Aufgabe in erfreulichster Weise zu lösen und er darf sie unzweifelhaft als erfüllt betrachten.

Der Ausschuss hat daher schon mit Beginn des Jahres die Frage aufgeworfen, ob es bei dem dringenden Bedürfnis der Erweiterung für andere Abtheilungen nicht geboten wäre, einstweilen den Unterricht in dieser zu sistieren, so dass allmählich der Entschluss, den Betrieb dieses Institutes vorläufig einzustellen, zur Reife und am Ende des Schuljahres zur Durchführung gelangte.

Der Verein machte dem hohen Ministerium seine Vorstellung und ersuchte, die von demselben großmüthigst seit Jahren zur Benützung überlassenen Maschinen in einem von demselben zu bestimmenden Locale deponieren zu dürfen, da er unverzüglich daran gehen musste, der neuen Abtheilung für Schneiderei das freigemachte Locale einzuräumen.

Eine der Schülerinnen, welche in diesem Jahre mit sehr befriedigendem Erfolge absolviert hatte, etablierte sich selbständig, wobei ihr die Commission nach besten Kräften behilflich war.

Doch war dem Vereine mit der Trennung von einer ihm lieb gewordenen Aufgabe auch die Entlassung der Lehrerin Frau Löbl zur Nothwendigkeit geworden, einer gewissenhaften, tüchtigen Lehrkraft, welche sich durch 17 Jahre in der Erfüllung ihrer Pflichten den Ausschuss zu warmen Dank verpflichtet hatte.

Wie alle übrigen Handarbeitsschulen hat sich auch die Maschinstrickschule an der Jubiläums-Ausstellung theiligt und zwar mit einer Auswahl von Arbeiten, welche den ganzen Lehrgang vom einfachen Strumpfe bis zur schwierigsten Façonstrickerei veranschaulichte.

Die Maschinstrickereischul-Commission bestand aus den Damen v. Lucam, Harum und v. Schöllner, von welchen die Vorsitzende Frau v. Lucam der Commission seit Beginn der Schule angehörte.

#### **Feinwäschereischule.**

In dem Besuche der Feinwäschereischule zeigt sich in diesem Jahre eine Steigerung, die wir wohl theilweise auf den Umstand zurückzuführen haben, dass die Aspirantinnen für die Schneidereischule sämtlich den Bügeleurs besuchten. Es waren im Ganzen 91 Schülerinnen gegen 71 des Vorjahres; 51 im Vormittags-, 40 im Nachmittagscourse; 6 waren wegen nicht vollendeter Lehrzeit vor den Sommerferien in das Schuljahr 1891/92 übergetreten, die übrigen 85 aber neu eingetreten.

Es haben sich in diesem Jahre verhältnismäßig wenige Mädchen der Prüfung unterzogen, diejenigen jedoch, welche sich für dieselbe meldeten, das sind 10, haben sie mit sehr gutem Erfolge absolviert.

Die Feinwäschereischule hatte bei der Jubiläums-Ausstellung die verschiedensten in ihr Fach einschlägigen

Arbeiten vorliegen; von der einfachen glatten Tischwäsche, den gestärkten und mit Glanz gebügelten Manschetten und Krägen bis zum feinsten zierlich gekolbten Battistinnen und den genadelten points d'aiguille, Alançon und Valenciennes.

Die Feinwäscherei-Commission bestand aus den Damen: Winter als Vorsitzende, Jolsdorf, Lippitt, Reder, Baronin Stummer-Távarnok.

### Der Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Die Präsidentin:

**Jeannette von Eitelberger.**

Höhere Lehranstalten		Mittlere Lehranstalten		Niedere Lehranstalten	
1891/2	1890/1	1891/2	1890/1	1891/2	1890/1
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50
51	51	51	51	51	51
52	52	52	52	52	52
53	53	53	53	53	53
54	54	54	54	54	54
55	55	55	55	55	55
56	56	56	56	56	56
57	57	57	57	57	57
58	58	58	58	58	58
59	59	59	59	59	59
60	60	60	60	60	60
61	61	61	61	61	61
62	62	62	62	62	62
63	63	63	63	63	63
64	64	64	64	64	64
65	65	65	65	65	65
66	66	66	66	66	66
67	67	67	67	67	67
68	68	68	68	68	68
69	69	69	69	69	69
70	70	70	70	70	70
71	71	71	71	71	71
72	72	72	72	72	72
73	73	73	73	73	73
74	74	74	74	74	74
75	75	75	75	75	75
76	76	76	76	76	76
77	77	77	77	77	77
78	78	78	78	78	78
79	79	79	79	79	79
80	80	80	80	80	80
81	81	81	81	81	81
82	82	82	82	82	82
83	83	83	83	83	83
84	84	84	84	84	84
85	85	85	85	85	85
86	86	86	86	86	86
87	87	87	87	87	87
88	88	88	88	88	88
89	89	89	89	89	89
90	90	90	90	90	90
91	91	91	91	91	91
92	92	92	92	92	92
93	93	93	93	93	93
94	94	94	94	94	94
95	95	95	95	95	95
96	96	96	96	96	96
97	97	97	97	97	97
98	98	98	98	98	98
99	99	99	99	99	99
100	100	100	100	100	100

# Statistik der Schulen.

Schuljahr 1891/2.

## Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
<b>Mädchen-Lyceum :</b>				
I. Classe . . . . .	31	—	—	31
II. „ . . . . .	9	41	1	51
III. „ . . . . .	6	48	1	55
IV. „ . . . . .	5	42	1	48
V. „ . . . . .	—	33	—	33
VI. „ . . . . .	—	20	—	20
	51	184	3	238
<b>Handelsschule :</b>				
I. Classe . . . . .	51	—	—	51
II. „ . . . . .	—	46	—	46
Übungs-Comptoir . . . . .	—	28	—	28
	51	74	—	125
<b>Höhere Arbeitsschule:</b>				
I. Classe . . . . .	26	—	—	26
II. „ . . . . .	2	19	—	21
	28	19	—	47

## Classification der Schülerinnen.

classificiert					nicht-classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
I. Classe mit Vorzug	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe	zusammen			
12	12	3	—	27	4	—	31
26	18	1	3	48	3	—	51
29	24	1	—	54	—	1	55
22	17	6	—	45	2	1	48
14	16	—	1	31	—	2	33
9	10	—	—	19	—	1	20
112	97	11	4	224	9	5	238
16	30	—	2	48	1	2	51
27	19	—	—	46	—	—	46
9	18	—	—	27	—	1	28
52	67	—	2	121	1	3	125
14	11	—	—	25	—	1	26
10	9	—	2	21	—	—	21
24	20	—	2	46	—	1	47

## Frequenz.

Schulen	neu- ein- getreten	auf- gestiegen	repetiert	Gesamt- zahl
<b>Französische Sprachschule:</b>				
I. Classe . . . . .	26	—	—	26
II. „ . . . . .	12	17	1	30
III. „ . . . . .	8	14	—	22
IV. „ . . . . .	2	12	1	15
Conversationscourse . . . . .	17	7	—	24
	65	50	2	117
<b>Englische Sprachschule:</b>				
I. Classe . . . . .	14	—	—	14
II. „ . . . . .	4	6	—	10
III. „ . . . . .	—	14	—	14
Conversationscourse: . . . . .	2	—	—	2
	20	20	—	40
<b>Italienische Sprachschule:</b>				
I. Classe . . . . .	4	—	—	4
II. „ . . . . .	1	—	—	1
	5	—	—	5

## Classification der Schülerinnen.

vor- züglich	classificiert					zu- sammen	nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamt- zahl
	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend					
5	8	4	2	1	20	—	6	26	
2	13	7	6	2	30	—	—	30	
1	8	4	3	—	16	1	5	22	
3	3	4	—	—	10	—	5	15	
—	—	—	—	—	—	24	—	24	
11	32	19	11	3	76	25	16	117	
3	7	—	1	—	11	—	3	14	
5	1	2	—	—	8	—	2	10	
6	2	1	—	—	9	—	5	14	
—	—	—	—	—	—	2	—	2	
14	10	3	1	—	28	2	10	40	
2	1	—	—	—	3	—	1	4	
1	—	—	—	—	1	—	—	1	
3	1	—	—	—	4	—	1	5	

## Frequenz.

Schulen *)	aus dem Vor- jahre übergetreten	des Schuljahres			Gesamt- zahl	
		zu Beginn	während	am Schlusse		
		neu eingetreten	aus- getreten	an- wesend		
<b>Zeichenschule:</b>						
a) Abendcurs . . . . .	1	7	9	3	14	17
b) Technisches Zeichnen . . . . .	1	9	3	—	13	13
c) Tagescurs . . . . .	14	5	9	6	22	28
d) Curs für das Flachornament . . . . .	13	10	2	1	24	25
	29	31	23	10	73	83
<b>Atelier für Musterzeichnen . . . . .</b>	5	2	—	1	6	7
<b>Stickschule:</b>						
a) Kunststickerei . . . . .	8	7	—	1	14	15
b) Initial- und Monogram- stickerei . . . . .	—	12	3	5	10	15
	8	19	3	6	24	30
<b>Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .</b>	13	2	4	5	14	19
<b>Nähstuben:</b>						
a) Handnähen . . . . .	30	29	43	49	53	102
b) Maschinnähen und Wäsche- zuschneiden . . . . .	15	24	31	57	13	70
c) Curse für Handnähen . . . . .	—	54	12	11	55	66
d) Curse für Wäschezuschneiden	2	23	26	41	10	51
e) Maschinnähen, lectionsweise	1	12	50	59	4	63
	48	142	162	217	135	352
<b>Schneidereischule:</b>						
a) Tagescurs . . . . .	9	7	6	4	18	22
b) Vormittagscurs . . . . .	2	13	8	16	7	23
c) Nachmittagscurs . . . . .	1	10	12	12	11	23
	12	30	26	32	36	68
<b>Modistencurs . . . . .</b>	3	4	16	19	4	23
<b>Frisiercurs . . . . .</b>	—	8	16	16	8	24
<b>Maschinstrickschule . . . . .</b>	4	—	3	5	2	7
<b>Feinwäschereischule:</b>						
a) Vormittagscurs . . . . .	6	8	37	41	10	51
b) Nachmittagscurs . . . . .	—	6	34	39	1	40
	6	14	71	80	11	91

\*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

## Classification der Schülerinnen.

Schulen *)	classificiert						Gesamt- zahl		
	vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen		nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über
<b>Zeichenschule:</b>									
a) Abendcurs . . . . .	—	6	3	4	—	13	4	—	17
b) Technisches Zeichnen . . . . .	3	5	5	—	—	13	—	—	13
c) Tagescurs . . . . .	1	3	11	6	—	21	7	—	28
d) Curs für das Flachornament . . . . .	7	12	5	—	—	24	1	—	25
	11	26	24	10	—	71	12	—	83
<b>Atelier für Musterzeichnen . . . . .</b>	5	1	—	—	—	6	1	—	7
<b>Stickschule:</b>									
a) Kunststickerei . . . . .	8	5	1	—	—	14	1	—	15
b) Initial- und Monogram- stickerei . . . . .	2	5	4	3	1	15	—	—	15
	10	10	5	3	1	29	1	—	30
<b>Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .</b>	4	6	6	1	—	17	2	—	19
<b>Nähstuben:</b>									
a) Handnähen . . . . .	25	12	8	—	—	45	23	34	102
b) Maschinnähen und Wäsche- zuschneiden . . . . .	2	31	16	—	—	49	8	13	70
c) Curse für Handnähen . . . . .	23	16	10	4	—	53	13	—	66
d) Curse für Wäschezuschneiden	—	3	—	—	—	3	48	—	51
e) Maschinnähen, lectionsweise	—	—	1	—	—	1	62	—	63
	50	62	35	4	—	151	154	47	352
<b>Schneidereischule:</b>									
a) Tagescurs . . . . .	4	3	—	—	—	7	1	14	22
b) Vormittagscurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	23	—	23
c) Nachmittagscurs . . . . .	—	8	—	—	—	8	15	—	23
	4	11	—	—	—	15	39	14	68
<b>Modistencurs . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	23	—	23
<b>Frisiercurs . . . . .</b>	—	16	6	—	—	22	2	—	24
<b>Maschinstrickschule . . . . .</b>	2	1	—	—	—	3	4	—	7
<b>Feinwäschereischule:</b>									
a) Vormittagscurs . . . . .	2	5	2	—	—	9	36	6	51
b) Nachmittagscurs . . . . .	1	—	—	—	—	1	39	—	40
	3	5	2	—	—	10	75	6	91

fication ist stets Schlussclassification, u. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

## Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, ausserordentl. Vorträge	Handelschule und Übungs- Comptoir	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule	Italienische Sprachschule
Aerzten . . . . .	15	—	3	4	3	—
Advocaten . . . . .	19	—	—	1	2	—
Architekten und Bauunternehmern	5	—	1	1	—	—
Beamten . . . . .	34	—	34	32	14	1
Briefträgern und Sicherheitswach- leuten . . . . .	—	—	2	3	—	—
Dienern . . . . .	—	—	7	2	—	—
Fabrikanten . . . . .	31	—	2	10	2	1
Gewerbetreibenden . . . . .	7	—	17	19	5	—
Ingenieuren . . . . .	4	—	4	6	—	—
Kaufleuten . . . . .	68	—	23	16	6	1
Künstlern . . . . .	3	—	2	—	1	—
Officieren . . . . .	7	—	3	1	1	1
Privaten . . . . .	34	—	19	14	3	1
Professoren und Lehrern . . . . .	7	—	7	6	2	—
Schriftstellern . . . . .	4	—	1	2	1	—
	—	121	—	—	—	—
	238	121	125	117	40	5

## Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunstgewerb- liche Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstaben	Schneiderei- schule	Modistencurs	Friseurcourse	Maschin- strickschule	Feinwäberei- schule	Gesamtzahl
1	8	—	—	2	1	—	—	—	—	—	37
—	2	—	—	1	9	—	2	2	—	—	38
1	3	1	—	2	12	1	—	8	—	—	35
15	26	5	2	11	66	19	7	—	1	14	281
1	—	—	—	—	7	2	—	—	—	2	17
—	1	—	—	1	57	11	—	3	—	17	99
3	8	1	—	—	13	1	1	—	—	1	74
10	5	2	3	4	103	12	1	8	4	31	231
2	1	—	—	1	12	—	—	—	—	2	32
7	6	—	—	4	35	5	2	—	1	8	182
—	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	14
—	8	2	—	—	1	4	3	—	—	1	32
4	6	3	1	2	25	11	6	3	1	13	146
2	7	2	—	2	7	1	1	—	—	2	46
1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121
47	83	19	7	30	352	68	23	24	7	91	1397

## Von sämmtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Cecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere unbekannt		
Mädchen-Lyceum . . . . .	233	—	1	2	—	—	2	—	238	
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	121	121	
Handelsschule und Übungs-Comptoir . . . . .	124	1	—	—	—	—	—	—	125	
Französische Sprachschule . .	115	—	—	1	1	—	—	—	117	
Englische Sprachschule . . . .	40	—	—	—	—	—	—	—	40	
Italienische Sprachschule . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	5	
Höhere Arbeitsschule . . . . .	47	—	—	—	—	—	—	—	47	
Zeichenschule . . . . .	78	—	2	—	—	—	1	2	83	
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .	17	—	—	1	1	—	—	—	19	
Atelier für Musterzeichnen . .	7	—	—	—	—	—	—	—	7	
Stickschule . . . . .	27	—	—	—	1	—	—	2	30	
Nähstuben . . . . .	339	6	2	—	2	—	1	2	352	
Schneiderschule . . . . .	65	—	1	—	1	—	1	—	68	
Modistencurs . . . . .	21	—	—	—	1	—	1	—	23	
Frisiercourse . . . . .	24	—	—	—	—	—	—	—	24	
Maschinstrickerschule . . . . .	5	—	—	—	—	—	2	—	7	
Feinwäscherschule . . . . .	86	1	—	—	—	—	4	—	91	
	1233	8	6	4	7	—	12	6	121	1397

## Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	unbekannt	Oesterreicher		Ungarn	Ausländer	unbekannt		
82	1	23	131	1	—	238	218	6	14	—	238	
—	—	—	—	—	121	121	—	—	—	121	121	
84	—	6	35	—	—	125	117	5	3	—	125	
89	1	12	15	—	—	117	108	6	3	—	117	
22	—	7	10	1	—	40	38	—	2	—	40	
4	—	—	1	—	—	5	5	—	—	—	5	
36	—	2	9	—	—	47	45	2	—	—	47	
51	—	20	12	—	—	83	74	3	6	—	83	
15	1	3	—	—	—	19	17	2	—	—	19	
5	—	2	—	—	—	7	7	—	—	—	7	
26	1	2	1	—	—	30	27	—	3	—	30	
309	—	27	16	—	—	352	339	6	7	—	352	
65	—	1	2	—	—	68	63	3	2	—	68	
17	—	3	3	—	—	23	20	1	2	—	23	
22	—	2	—	—	—	24	23	1	—	—	24	
6	—	—	1	—	—	7	5	2	—	—	7	
82	—	7	2	—	—	91	83	8	—	—	91	
915	4	117	238	2	121	1397	1189	45	42	121	1397	

Von sämmtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum . . . . .	91	10	5	12	7	28	30	10
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule und Übungs-Comptoir . . . . .	16	16	15	10	3	10	7	4
Französische Sprachschule . .	13	7	8	17	6	14	13	8
Englische Sprachschule . . . .	7	5	4	4	5	2	6	1
Italienische Sprachschule . .	—	—	1	—	1	—	2	—
Höhere Arbeitsschule . . . . .	5	3	2	9	3	6	3	2
Zeichenschule . . . . .	14	8	4	18	1	—	6	8
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .	5	2	—	1	—	2	3	2
Atelier für Musterzeichnen . .	—	2	—	1	—	2	—	1
Stickschule . . . . .	4	3	1	3	2	2	2	4
Nähstuben . . . . .	34	16	32	32	18	33	47	30
Schneidereischule . . . . .	4	4	6	4	3	5	11	5
Modisteneurs . . . . .	6	1	2	3	2	—	2	1
Frisiercourse . . . . .	5	—	4	1	—	1	—	1
Maschinstrickschule . . . . .	—	1	—	—	—	1	1	—
Feinwäschereischule . . . . .	8	4	9	7	1	8	9	6
	212	82	93	122	52	114	142	83

lerinnen wohnten im:

IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamtzahl
z i r k e													
33	—	—	—	—	—	2	—	—	1	5	4	—	238
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	121
12	3	—	—	2	—	7	1	3	4	8	4	—	125
10	—	—	—	—	3	6	2	4	2	3	1	—	117
5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
4	—	—	—	1	3	2	2	1	1	—	—	—	47
11	2	—	—	1	2	2	—	—	3	3	—	—	83
2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7
2	—	—	—	—	2	—	—	2	2	1	—	—	30
19	8	—	2	7	14	10	13	9	9	12	7	—	352
3	4	—	2	1	1	1	—	—	7	4	3	—	68
2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	23
2	1	—	5	—	—	1	—	1	—	1	1	—	24
1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	7
4	4	—	3	2	4	1	—	2	2	5	12	—	91
110	22	1	12	15	31	34	18	24	32	44	33	121	1397

Es kamen in den verschiedenen

	Stipendien vom		Wert derselben in Gulden ö. W.	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Plätze mit theilweiser Schulgeldermässigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines
	Beamten-Verein	Schul-Verein für Beamten-Töchter					
Mädchen-Lyceum . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule . . . . .	2	—	120	—	40	3	12
Übungs-Comptoir . . . . .	1	—	20	—	—	—	8
Französische Sprachschule	—	—	—	—	49	—	1
Englische Sprachschule .	—	—	—	—	11	—	—
Italienische Sprachschule	—	—	—	—	—	—	2
Höhere Arbeitsschule . .	—	—	—	—	—	—	—
Zeichenschule . . . . .	—	—	—	2	17	—	—
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . .	—	1	120	—	9	1	2
Atelier für Musterzeichnen	—	—	—	2	—	—	—
Stickschule . . . . .	—	—	—	2	—	—	1
Nähstuben: Handnähen .	—	—	—	102	—	—	—
Maschinnähen u. Wäsche-zuschneiden . . . . .	—	—	—	70	—	—	—
Curse für Handnähen .	—	—	—	—	—	—	—
Lectionen für Maschin-nähen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Schneidereischule . . . . .	—	—	—	22	—	—	1
Modistencurs . . . . .	—	—	—	—	2	—	—
Frisiercourse . . . . .	—	—	—	—	10	—	—
Maschinstrickschule . . .	—	—	—	5	—	—	—
Feinwäschereischule . .	—	—	—	18	12	—	—
	3	1	260	223	150	4	27

Schulen zur Vertheilung:

Freiplätze				Wert der				Summe
dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Frei-plätze	Zusammen	theilweisen Schulgeld-ermässigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses	Freiplätze	
in Gulden ö. W.								
Wiener Frauen-Erwerb-Vereine								
3	3	—	6	—	—	—	540	540
—	—	1	56	800	124	400	60	1384
—	—	—	8	—	—	160	—	160
—	—	2	52	855	—	20	60	935
—	—	1	12	104	—	—	27	131
—	—	1	1	—	—	—	30	30
—	1	2	5	—	—	40	150	190
½	1	—	20½	157	—	—	70	227
½	—	—	12½	498	81	89	60	728
—	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	—	20	—	20
—	—	—	102	—	—	—	—	—
—	—	—	70	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	25	—	—	24	110	134
—	—	—	2	9	—	—	—	9
—	—	—	10	50	—	—	—	50
—	—	—	5	—	—	—	—	—
—	—	1	31	60	—	—	26	86
4	5	10	423	2533	205	753	1133	4624

## Vereins-Ausschuss.

1891/92.

Jeannette von Eitelberger, Präsidentin.  
Priska Baronin Hohenbruck, erste Vicepräsidentin  
und Buchhalterin.

Anna von Lucam, zweite Vicepräsidentin und  
Cassierin.

Emilie Baronin Buschmann.

Emma Harum.

Mathilde Jölsdorf.

Anastasia Gräfin Kielmansegg, Exc.

Sidonie Kohen.

Auguste von Littrow-Mauthner.

Mathilde Lippitt.

Anna Prix.

Marie Reder.

Marie Baronin Riefel.

Marianne von Schoeller.

Betty Baronin Stummer von Tavarnok.

Clementine von Wagner.

Helene Weiss.

Henriette Wiener von Welten.

Leopoldine Winter.

Ausserordentliche Ausschuss - Damen: Louise von  
Gomperz, Anna Küfferle, Auguste Latzel,  
Elise Fürstin Salm-Liechtenstein.

Secretärin: Melanie Lefèvre.

Beiräthe die Herren: Sectionsrath Armand Baron  
Dumreicher, Dr. Max Egger, Vincenz Ritter von  
Miller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Revisoren die Herren: Vincenz Ritter von Miller  
zu Aichholz und Sali Schloss.



## Gebarungsausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap. - Conto) am 31. August 1891 . . . . .	—	—	—	—	—	—	216.683	50
<b>Allgemeine Einnahmen.</b>								
Beiträge von:								
720 ordentlichen Mitgliedern . . . . .	3.327	50						
79 ausserordentl. " . . . . .	347	20	3.674	70				
24 Spenden . . . . .	—	—	3.505	25				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für								
das Mädchen-Lyceum . . . . .	7.200	—						
die Maschinstrickschule . . . . .	300	—						
das Malatelier pro 1890/91 . . . . .	300	—						
" " 1891/92 . . . . .	300	—						
zur Deckung der Pariser Ausstellungskosten . . . . .	200	—						
Subvention des n.-ö. Landtages . . . . .	600	—						
Subvention der Commune Wien . . . . .	1.000	—	9.900	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depôts . . . . .	—	—	1.718	25				
Mietzins . . . . .	—	—	115	24				
Beiträge der Schülerinnen:								
für die Lehrmittelsammlung . . . . .	232	—						
" " Bibliothek . . . . .	269	—	501	—				
Einschreibgebühren . . . . .	—	—	1.379	40	20.793	84		
<b>Einnahmen der Schulen.</b>								
<b>Mädchen-Lyceum :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	20.780	—				
<b>Wintercourse :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	1.049	—				
<b>Gewerbliche Schulen :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	11.972	—				
<b>Zeichenschule :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	10.228	86				
<b>Nähstuben :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	15.185	42				
<b>Schneidereischule :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	4.239	51				
<b>Frisiereurs :</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	190	—				
Transport . . . . .	—	—	63.644	79	20.793	84	216.683	50

## vom 31. August 1892.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>Allgemeine Ausgaben.</b>								
Gehalte, Löhne, Trinkgelder und Verpflegung der Dienerschaft . . . . .	6.266	59						
Beheizung, Beleuchtung, Reini- gung . . . . .	3.041	34						
Kanzleierfordernisse . . . . .	514	60						
Postporto und Stempel . . . . .	262	87						
Drucksorten . . . . .	1.128	68						
Gebäudeerhaltung und Haus- erfordernisse . . . . .	3.366	91						
Mietzins . . . . .	920	—						
Steuern . . . . .	1.456	49						
Allgemeine Unterrichts- und Aus- stellungserfordernisse . . . . .	525	48						
Eincassierung der Mitglieder- beiträge . . . . .	197	04						
Ausserordentliche Ausgaben . . . . .	25	50						
Inventarnachschaffungen:								
Bibliothek . . . . .	258	74						
Einrichtung . . . . .	344	60						
Summe der Verwaltungsausgaben . . . . .	18.308	84						
Beitrag zur Pensionsversicherung . . . . .	1.051	78						
Baucapitalzinsen . . . . .	184	43						
Abschreibung vom Vereinshause . . . . .	1.800	—						
" von der Einrichtung . . . . .	754	59						
" von der Lehrmittel- sammlung . . . . .	431	54						
Abschreibung von der Bibliothek . . . . .	132	15						
repartiert auf die Schulen . . . . .	22.663	33						
<b>Ausgaben der Schulen.</b>								
<b>Mädchen-Lyceum :</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	20.244	36						
Antheil an den allgem. Ausgaben . . . . .	11.331	67	31.576	03				
<b>Wintercourse :</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	765	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben . . . . .	317	28	1.082	28				
<b>Gewerbliche Schulen :</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	11.106	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben . . . . .	4.532	68	15.638	68				
<b>Zeichenschule :</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	12.373	24						
Antheil an den allgem. Ausgaben . . . . .	2.606	28	14.979	52				
<b>Nähstuben :</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	14.486	26						
Antheil an den allgem. Ausgaben . . . . .	2.175	67	16.661	93				
Transport . . . . .	—	—	79.938	44				

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport	—	—	63.644	79	20.793	84	216.683	50
<b>Maschinstrickschule :</b>								
Betriebseinnahmen	—	—	518	90				
<b>Feinwäschereischule :</b>								
Betriebseinnahmen	—	—	1.406	62	65.570	31	86.364	15
<b>Erhöhung des Activvermögens durch Rückzahlung an die Sparcassa</b>	—	—	—	—	—	—	4.925	87
							307.973	52

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Transport	—	—	79.938	44				
<b>Schneidereischule :</b>								
Betriebsauslagen	3.603	35						
Antheil an den allgem. Ausgaben	861	20	4.464	55				
<b>Frisiereurs :</b>								
Betriebsauslagen	150	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben	67	99	217	99				
<b>Maschinstrickschule :</b>								
Betriebsauslagen	846	63						
Antheil an den allgem. Ausgaben	249	29	1.095	92				
<b>Feinwäschereischule :</b>								
Betriebsauslagen	1.761	09						
Antheil an den allgem. Ausgaben	521	27	2.282	36	87.999	26		
<b>Rückzahlung an die Sparcassa . Reservefond für Schulerweiterung :</b>							4.925	87
Widmung des Herrn Salomon Kohnberger	—	—	—	—	502	25	93.427	38
<b>Vermögensstand (Capital-Conto) am 31. August 1892</b>	—	—	—	—	—	—	214.546	14
							307.973	52

Für den Ausschuss :

Die Präsidentin :

Jeannette von Eitelberger m. p.

Die Cassierin :

Anna von Lucam m. p.

Die Buchhalterin :

Baronin Priska Hohenbruck m. p.

# Gewinn- und Verlust-Conto.

	1892			1892		
Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An Mädchen-Lyceum . . . . .	10,796	03	—	—	—	—
" Wintercurse . . . . .	83	28	—	—	—	—
" Gewerbliche Schulen . . . . .	8,666	68	—	—	—	—
" Zeichenschule . . . . .	4,750	86	—	—	—	—
" Nähstube . . . . .	1,476	51	—	—	—	—
" Schneiderschule . . . . .	225	04	—	—	—	—
" Friseurcurse . . . . .	27	99	—	—	—	—
" Maschinstrickschule . . . . .	577	02	—	—	—	—
" Feinwäschereischule . . . . .	875	74	—	—	—	—
" Reservefond für Schüler- weiterung . . . . .	—	—	502	25	—	—
	—	—	22,981	20	—	—
	—	—	—	—	22,981	20
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—			



# Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1891 bis 31. August 1892.

## Spenden:

Seine Majestät der Kaiser . . . . .	fl.	200.—
Ihre Majestät die Kaiserin . . . . .	"	50.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie . . . . .	"	30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht . . . . .	"	20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Wilhelm . . . . .	"	20.—
Erste österr. Sparcassa . . . . .	"	1.000.—
Carl Rath'sche Stiftung . . . . .	"	10.—
Von der österr.-ung. Bank . . . . .	"	50.—
Von der Union-Bank . . . . .	"	30.—
Von der priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn . . . . .	"	30.—
Von der priv. Südbahn-Gesellschaft . . . . .	"	25.—
Von der Wiener Tramway-Gesellschaft . . . . .	"	15.—
Krauss Franz, Freih., Präsident der k. k. Polizei- Direction . . . . .	"	50.—
Der Statthalter Graf Kielmansegg . . . . .	"	150.—
Von Ihrer kön. Hoheit Prinzessin Croy . . . . .	"	5.—
Von der Durchl. Frau Prinzessin Wilhelmine von Schaumburg-Lippe . . . . .	"	10.—
Von Herrn Dr. J. E. Pollak, Legat . . . . .	"	100.—
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf . . . . .	"	100.—
Von Frau Math. Lippitt und ihren Kindern . . . . .	"	1.000.—
Von Frau Joh. Angerer-Bujatti 1 Salzburger Los . . . . .	"	20.—
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schulerweite- rungsfond gewidmet 500 fl. Notenrente . . . . .	"	502.25
Von A. K. Watzka . . . . .	"	3.—
Von N. N. . . . .	"	15.—
Anonyme Spende . . . . .	"	70.—
	Summe . . fl.	3.505.25

## Subventionen:

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht . . . . .	fl.	8.300.—
N.-ö. Landtag . . . . .	"	600.—
Commune Wien . . . . .	"	1.000.—
	Summe . . fl.	9.900.—

Freiherr Albert von Rothschild widmete zum Andenken an seine Gattin Bettina Freifrau von Rothschild den Betrag von 2.500 fl., dessen jährliche Interessen zur Unterstützung würdiger, unbemittelter Schülerinnen verwendet werden sollen.

# Verzeichnis

der

## Ehrenmitglieder.

- Herr Arneht, Ritter v., Dr. d. M.
- „ Beck Anton, Ritter v., J. Dr., k. k. Hofrath.
- „ Beer Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath.
- „ Gersuny Robert, Dr., Primarius.
- „ Gottlieb S., Kaufmann.
- Frau Hainisch Marianne.
- Herr Hohenbruck Arthur, Freiherr v., k. k. Hofrath.
- „ Koppel Emil, Compositeur.
- „ Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparcassa.
- „ Menger Max, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
- „ Miller Ritter von und zu Aichholz Vincenz, Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
- „ Peetz Alexander, J. Dr., Schriftsteller.
- Frau Prokesch-Osten-Gössmann Friederike, Gräfin.
- Herr Schmidt-Zabiérow Franz, Freiherr v., Exc., Landes-Präsident von Kärnten.
- „ Spiegl Edgar, v., Schriftsteller, Dr.
- „ Storek Josef, k. k. Hofrath.
- „ Willmann Otto, Dr., k. k. Professor.
- „ Zichy v. Vasonykö Edmund, Graf, Exc., k. und k. Kämmerer und Geh. Rath.

Beiträge  
der  
ordentlichen Mitglieder  
für das Vereinsjahr  
vom 1. September 1891 bis 31. August 1892.

<b>A</b> beles Auguste . . . . . fl. 5	Transport fl. 120
Adensamer Angeline . . . . . 3	Bauer Jeannette . . . . . 5
Adler Cäcilie . . . . . 3	Bauer Hermine . . . . . 3
Altenberg Marie . . . . . 3	Baumann Josefine . . . . . 3
Amadei Anna, Gräfin . . . . . 5	Baumgarten Julie . . . . . 3
Anderl Marie . . . . . 3	Beck Anna, Bar., Excell. . . 3
Angely Bertha, v. . . . . 3	Bell Marie . . . . . 3
Angely Louise, v. . . . . 3	Beer Henriette . . . . . 3
Angerer-Bujatti Johanna . . 5	Benedict Marianne . . . . . 3
Ankert v. Wernstädten, Anna 3	Benesch Anna . . . . . 3
Anthoine Louise, v. . . . . 3	Benischko Anna . . . . . 10
Arenberg-Liechtenstein, Fürstin . . . . . 10	Berger Amalie . . . . . 3
Arneth Emma, v. . . . . 5	Berger Clara . . . . . 3
Artaria Anna . . . . . 5	Bergmann Pauline . . . . . 10
Artaria Auguste . . . . . 3	Bernardt Marie, v. . . . . 5
Arthaber Caroline, v. . . . . 3	Bezecny Karoline, Baronin, Exc. . . . . 3
Arthaber Elise, v. . . . . 3	Bettelheim Elise . . . . . 3
Ascher-Rosauer Clotilde . . 3	Biach Fanny . . . . . 5
Aschkenasy Emma . . . . . 5	Biedermann Regine, Legat . 11½
Assmeyer Anna . . . . . 3	Biedermann Elisabeth, v. . . 3
Auerhammer Fanny, v. . . . . 3	Billroth Christine, v. . . . . 5
Auspitz Marie . . . . . 5	Binder Henriette . . . . . 3
Auspitz Mathilde . . . . . 5	Böhl Jacqueline . . . . . 5
<b>B</b> ab Antonie . . . . . 5	Böhm Pauline . . . . . 5
Bach Emilie . . . . . 3	Bolt Marie . . . . . 3
Bacher Bertha . . . . . 3	Bolzani Amalie . . . . . 3
Bacher Julie . . . . . 3	Bombelles - Salm Marie, Gräfin . . . . . 5
Bachmeyer Anna . . . . . 3	Bondy Ottilie . . . . . 3
Baiersdorf Helene, v. . . . . 5	Bondy Pauline . . . . . 6
Bamberger Anna . . . . . 3	Borkenau Sofie, v. . . . . 3
Bärnklaus Anna . . . . . 3	Borkenstein Emilie . . . . . 3
Transport fl. 120	Transport fl. 249½

Transport fl. 249 $\frac{1}{2}$	
Boschan Antonie, v. . . . .	3
Boschan Clara, v. . . . .	5
Boschan Marie . . . . .	3
Brants Henriette . . . . .	3
Breisky Henriette, v. . . . .	3
Breisky Louise, v. . . . .	3
Brentano-Lieben Ida, v. . . . .	5
Breyer Karoline, v. . . . .	3
Brünner Anna . . . . .	3
Brücke Dorothea, v. . . . .	5
Brückner Margarethe . . . . .	3
Brunabend Josefa . . . . .	3
Bujatti Jenny . . . . .	5
Bujatti Louise . . . . .	3
Bujatti Marie . . . . .	3
Bujatti Therese . . . . .	5
Buroł-Biraghi, Bar. . . . .	3
Buschmann Emilie, Bar. . . . .	5
Buschmann Karoline, Bar. . . . .	3
Buschmann-Gieseke Math., Bar. . . . .	3
<b>Cahn-Speyer Emma . . . . .</b>	<b>10</b>
Call-Hohenbruck Bertha, Bar. . . . .	3
Caspers Lina . . . . .	5
Chamrath Anna . . . . .	3
Chiari Pauline . . . . .	4
Chiz Ernestine . . . . .	3
Chlumecky Leop., v., Exc. . . . .	20
Chroback Helene . . . . .	3
Cohn Mathilde . . . . .	5
Cornides von Krempach Albertine . . . . .	3
Crone Ernestine, v. . . . .	5
Czermak Hedwig . . . . .	3
Czernohlawek Pauline . . . . .	3
<b>Dehne Angelika . . . . .</b>	<b>5</b>
Dehne Theresina . . . . .	5
Deiller Anna . . . . .	3
Delia Hermine . . . . .	3
Dengler Elise . . . . .	5
Ditmar Louise . . . . .	20
Dittel Marie, v. . . . .	3
Doblhoff Dora, Bar. . . . .	3
Doblhoff Marie, Bar. . . . .	5
Dobrowsky Gabr. . . . .	3
Dollfuss Therese . . . . .	3
Doppler Minna . . . . .	3
Dormitzer Regine . . . . .	5
Dreher Käthi . . . . .	30

Transport fl. 487 $\frac{1}{2}$ 

Transport fl. 487 $\frac{1}{2}$	
Drexler Adele . . . . .	3
Dub Emma . . . . .	5
Dumba Marie . . . . .	10
Dutschka Malwine . . . . .	10
Dzieduszycka Alfonsine, Gräfin, Excell. . . . .	10
<b>Ebenstein Adele . . . . .</b>	<b>5</b>
Ebner Marie, Bar. . . . .	6
Eggerth Josefine . . . . .	10
Ehrenfeld Tilly . . . . .	5
Ehrhardt Clelia, v. . . . .	3
Eiselsberg Auguste, Bar. . . . .	6
Eisenschitz Ida . . . . .	3
Eisenstädter Fanny, v. . . . .	3
Eitelberger von Edelberg Jeannette . . . . .	10
Elbogen Alie . . . . .	5
Ellissen-Ladenburg J. . . . .	5
Eltz Bertha . . . . .	3
Engel-Pontzen Hermine . . . . .	5
Engel Marianne . . . . .	3
Engerth Auguste, v. . . . .	3
Engländer Emma . . . . .	3
Ephrussi Emilie, v. . . . .	10
Erb Alexandrine, v. . . . .	5
Eschenbacher Karoline . . . . .	3
Eschenbacher Marie . . . . .	10
Etrich Marie . . . . .	3
<b>Faber Adele . . . . .</b>	<b>3</b>
Faber Bertha . . . . .	5
Faber Emma . . . . .	5
Faber Marie . . . . .	3
Faber-Baum Marie . . . . .	3
Falke Emma, v. . . . .	3
Felmayer Adeline . . . . .	5
Fellner Käthi . . . . .	3
Felsenreich Rosa . . . . .	3
Fenzl Josefine . . . . .	5
Ferstel Lotte, Baronin . . . . .	5
Figdor Betti . . . . .	5
Figdor Maria . . . . .	5
Firlinger Anna, Bar. . . . .	5
Fischer-Colbrie Bertha . . . . .	3
Fischer Hermine . . . . .	3
Fischhof Johanna . . . . .	5
Flamm Marie . . . . .	5
Flattich Marie . . . . .	3
Fleischel Ida . . . . .	11
Flesch v. Pestau Karoline . . . . .	4

Transport fl. 726 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 726½	
Floch von Reyersheim	
Josefine . . . . .	3
Flori Francisca, v. . . . .	5
Foerster Auguste . . . . .	3
Foltanek Marie . . . . .	3
Foltz Anna . . . . .	3
Fränkel Betti . . . . .	5
Frank Nelly, geb. von Hornbostel . . . . .	3
Franz Anna . . . . .	3
Fraydenegg von Monzello Marie . . . . .	3
Freund Amalie . . . . .	5
Freiberg Anna, v. . . . .	3
Friedländer-Delia Regine . . . . .	3
Friedmann Marie . . . . .	3
Fröhlich Fanni . . . . .	3
Fröhlich Johanna . . . . .	3
Fröschels Emilie . . . . .	3
Frühwirth Karoline . . . . .	5
Fürstenberg Therese, Land- gräfin, Excell. . . . .	5
Fuchs Julie . . . . .	5
<b>Galatti</b> Henriette, v. . . . .	3
Geitler Anna . . . . .	3
Genotte Adolfine, Bar. . . . .	3
Gensbauer Sidonie . . . . .	3
Gerhardt Katharine . . . . .	4
Gerold Bertha, v. . . . .	3
Gersuny Bertha . . . . .	3
Gersuny Emilie . . . . .	3
Gerstner Betti . . . . .	3
Gillar Marie . . . . .	3
Gilewska Emilie, v. . . . .	5
Giskra Elise, Exc., Baronin . . . . .	5
Giunio Antonia . . . . .	5
Glaser Marie, v. . . . .	5
Glaser Minna, Excell. . . . .	5
Glogau Rosa . . . . .	3
Göbl Camilla . . . . .	3
Gögl Antonie . . . . .	5
Götz Sofie . . . . .	3
Goëss Marie, Gräfin, Excell. . . . .	5
Goldschmidt Cäcilie . . . . .	3
Gomperz-Bettelheim Karo- line, v. . . . .	5
Gomperz Elise, v. . . . .	3
Gomperz Louise, v. . . . .	15
Gomperz Nelli, v. . . . .	3
Gottlieb Fischhoff Clara . . . . .	5
Goutta Eveline, v., Excell. . . . .	3

Transport fl. 907½

Transport fl. 907½	
Gridl Mathilde . . . . .	5
Grimmburg Minna, v. . . . .	5
Gross Marie . . . . .	10
Gross Therese . . . . .	3
Grünbaum Ernestine . . . . .	3
Grünwald Malwine . . . . .	3
Gülcher Adele . . . . .	3
Gutherz Lisa . . . . .	3
Gutmann Ida, v. . . . .	10
Gutmann Sofie, v. . . . .	15
<b>Haanen</b> Emilie, v. . . . .	3
Haas Cornelia . . . . .	10
Haas Marie, v. . . . .	10
Haberler Sofie, v. . . . .	3
Hackhofer Christine . . . . .	5
Hackländer Anna . . . . .	3
Härdtl Louise, Bar. . . . .	5
Haerdtl Veronika, Bar. . . . .	5
Hager Amalie . . . . .	3
Hahn Bertha, v. . . . .	5
Hainisch-Figdor Emilie . . . . .	3
Hainisch Marianne . . . . .	3
Hardt Amalie . . . . .	5
Hardt Bertha . . . . .	5
Hardt Marie . . . . .	5
Hardtmuth Mathilde, v. . . . .	3
Harpke Emma . . . . .	3
Harrasowsky Therese, v. . . . .	3
Hartl Amalie . . . . .	3
Hartl Flora . . . . .	3
Hartl Karoline . . . . .	3
Hartl Marie . . . . .	3
Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen . . . . .	5
Hasenörl Gabriele, v. . . . .	3
Hasslinger von Hassingen Felicie . . . . .	3
Hauffe Minna, v. . . . .	3
Hauser Johanna . . . . .	3
Hauser Käthi . . . . .	5
Hecher Therese . . . . .	3
Heimbach Josefina . . . . .	5
Hellbold Therese . . . . .	3
Hellmann Lina . . . . .	3
Helm Antonie . . . . .	5
Herdtle Wilhelmine . . . . .	5
Herz Henriette . . . . .	6
Herzfeld Lola . . . . .	3
Hesky Katharine . . . . .	3
Hetzer Helene . . . . .	3
Hetzer Marie . . . . .	3

Transport fl. 1.125½

Transport fl. 1.125½	
Heyssler Louise . . . . .	4
Hiller Mathilde . . . . .	5
Hohenegg Julie . . . . .	4
Hochsinger Rosa . . . . .	3
Hochstetter Justine, v. . . . .	5
Hofer Albertine, v. . . . .	3
Hoffinger-Herz Henriette, v. . . . .	3
Hofmannsthal Fanni, v. . . . .	3
Hofmannthal Minna, v. . . . .	3
Hohenbruck Emilie, Bar. . . . .	3
Hohenbruck Priska, Bar. . . . .	10
Hohenlohe Marie, Fürstin . . . . .	20
Holdorf Anna . . . . .	3
Holluber Betti . . . . .	3
Holzhausen Mary . . . . .	5
Homann Therese . . . . .	3
Hornbostel Antonie, v. . . . .	5
Hornbostel-Magnus Hel., v. . . . .	6
Horowitz Bianca . . . . .	5
Horwitz Clementine . . . . .	5
Hueber Elise, v. . . . .	3
Humbracht Josefina, Bar. . . . .	5
<b>I</b> gler M. . . . .	3
Isbary Jacqueline . . . . .	10
Isbary Louise . . . . .	5
<b>J</b> acobowics Rosine . . . . .	3
Jaden Henriette, Bar. . . . .	3
Jahn Sofie, geb. von Si- chrowsky . . . . .	3
Jarisch Karoline . . . . .	3
Jaschka-Uiblein Anna . . . . .	3
Jellinek Rosalie . . . . .	3
Joelson Ottilie, v. . . . .	3
Jolsdorf Mathilde . . . . .	10
Jonak v. Freienwall Marianne . . . . .	3
<b>K</b> ahler Amelie . . . . .	5
Kalchberg Amanda, Bar. . . . .	3
Kalmus Marie . . . . .	3
Kallina Anna, v., Excell. . . . .	5
Kammerlacher Therese . . . . .	3
Kanitz Therese, v. . . . .	5
Kapsamer Rosalie . . . . .	3
Karajan Henriette, v. . . . .	5
Karpeles Emma . . . . .	10
Kasche Clara, geb. Winkler von Forazest . . . . .	3
Kaufler Ida . . . . .	10

Transport fl. 1.341½

Transport fl. 1.341½	
Keil Anna . . . . .	10
Kern-Pontzen Clementine . . . . .	3
Ketzer von Lipótz Irma . . . . .	5
Kielmansegg Anastasie, Exc., Gräfin . . . . .	5
Kienmayer Sofie, Bar. . . . .	3
Kinsky-Liechtenstein, Für- stin . . . . .	10
Klein v. Ehrenwalten Lena . . . . .	5
Klein Lina . . . . .	4
Klinger Charlotte . . . . .	5
Klinkosch Elise . . . . .	5
Kluger Anna . . . . .	3
Knepper Cäcilie . . . . .	3
Knoll Louise . . . . .	5
Koch Eugenie . . . . .	3
Köchert Amalie . . . . .	3
König Karoline . . . . .	3
Königswarter Charlotte, Bar. . . . .	10
Körner Marie . . . . .	3
Kóhen Emma . . . . .	3
Kóhen Sidonie . . . . .	5
Kohn Camilla . . . . .	5
Kohn Louise . . . . .	5
Kohnberger Emilie . . . . .	5
Kolbe Amélie . . . . .	3
Kollonitz Elise, Gräfin . . . . .	3
Komarek Betti . . . . .	3
Kompert Marie . . . . .	5
Konradsheim Marianne, Bar. . . . .	3
Kornhuber Hermine . . . . .	3
Krämer Rosa . . . . .	5
Kralik Louise . . . . .	10
Krickl Therese . . . . .	3
Küfferle Anna . . . . .	5
Küfferle Aranka . . . . .	5
Kuffler Louise . . . . .	3
Kuffner Nanette, v. . . . .	3
Kuffner Rosalie, v. . . . .	5
Kunn Eveline . . . . .	3
Kunwald Emma . . . . .	5
Kunzek Marie, v. . . . .	3
Kupelwieser Bertha . . . . .	10
Kuschel Clementine . . . . .	3
<b>L</b> achnit Hermine . . . . .	3
Lackner Helene . . . . .	3
Ladenbauer Johanna . . . . .	3
Lagusius Anna, v. . . . .	3
Landauer Bertha . . . . .	3

Transport fl. 1.550½

Transport fl. 1.550 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Landauer Ellen . . . . .	10
Lang Ella, v. . . . .	3
Latzl Auguste . . . . .	10
Latzl Emmi . . . . .	5
Latzl Wali . . . . .	5
Lecher-Heyman Nat. . . . .	3
Lederer-Trattner Gabriele, Bar. . . . .	3
Lefevre Camilla . . . . .	3
Lehrner Hermine . . . . .	3
Léon Hermine, v. . . . .	3
Léon Nina, v. . . . .	3
Leibenfrost Helene . . . . .	3
Leibenfrost Katharine . . . . .	3
Leistler Emilie . . . . .	3
Leitenberger Hermine, v. . . . .	5
Leitenberger Helene, Bar. . . . .	25
Lepkowska Anna . . . . .	3
Leyritz Sidonie, v. . . . .	4
Libitzky Bertha . . . . .	3
Lieben-Todesco Anna, Bar. . . . .	10
Liebig Leopoldine, Bar. . . . .	10
Liechtenstein Fanni, Fürstin . . . . .	3
Liechtenstein Henr. Alfr., Fürstin . . . . .	5
Liegenfeld Marie . . . . .	5
Lichtenfels Karoline, v. . . . .	3
Lilienau Marie, Bar. . . . .	3
Lindenthal Bertha . . . . .	3
Lindheim Clarisse, v. . . . .	5
Lindheim Mathilde, v. . . . .	4
Lippitt Mathilde, geb. von Miller zu Aichholz . . . . .	20
Litzelhofen Julie, v. . . . .	3
Littrow-Mauthner Auguste, v., Excell. . . . .	10
Littrow-Krieger Helene, v. . . . .	5
Littrow Ida von . . . . .	3
Löhner Natalie, v. . . . .	3
Löwenbach Pauline . . . . .	3
Löwenthal Anka, Bar. . . . .	5
Lohner Rosa . . . . .	3
Lothringer Amalie . . . . .	5
Lott Auguste . . . . .	5
Lott Elwine . . . . .	3
Lott Hermenegilde . . . . .	3
Lott Marie . . . . .	3
Lucam Anna, v. . . . .	10
Luçam Marie, v. . . . .	3
Luksch Anna . . . . .	5
Lützw Linda, v. . . . .	3
Lützw Therese, Bar. . . . .	3

Transport fl. 1.799<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Transport fl. 1.799 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
<b>M</b> amern Euphemie, v. . . . .	3
Marbach Angela . . . . .	10
Marbach Rosa . . . . .	10
Marchet Emmy, geb. Baro- nin v. Hohenbruck . . . . .	3
Maresch-Ambrož Nelly . . . . .	3
Margulies Anna, v. . . . .	5
Marschall Josefine . . . . .	4
Mautner v. Markhof Edithe . . . . .	10
Mauthner Josefine, v. . . . .	6
Mauthner-Weiss Helene, v. . . . .	5
Mauthner Malwine, v. . . . .	5
Mayer Auguste . . . . .	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug. . . . .	3
Mayer Natalie . . . . .	3
Mayer Therese . . . . .	3
Mayer-Gunthof Rosa, v. . . . .	3
Mayerhofer Irene . . . . .	3
Mayr Therese . . . . .	10
Mayr v. Melnhof Mathilde, Baronin . . . . .	10
Mendel Therese . . . . .	3
Menger Marie . . . . .	5
Merkl v. Reinsee Leonore, Baronin . . . . .	3
Merz Auguste . . . . .	3
Meyersberg Ernestine . . . . .	3
Miller zu Aichholz Gabr. . . . .	3
Miller zu Aichholz Julie . . . . .	10
Miller zu Aichholz Olga . . . . .	10
Miller zu Aichholz Sofie . . . . .	10
Mitlacher Marie . . . . .	5
Mittag Johanna . . . . .	5
Mitis Marie, Bar., jun. . . . .	3
Mitis Marie, Bar. . . . .	3
Mitscha v. Mährheim Paula . . . . .	5
Moll Marie . . . . .	5
Moldenhauer Eugenie . . . . .	3
Moor Leontine . . . . .	3
Moskowitz Cäcilie v. . . . .	3
Müller Marie . . . . .	5
Mustatza Anna, Baronin . . . . .	3
<b>N</b> adherny Friederike, Baro- nin v. . . . .	3
Nadherny Pauline . . . . .	3
Najmayer Marie, v. . . . .	5
Nemes Gabriele, Gräfin . . . . .	3
Neuber Marie . . . . .	5
Neuern Lina . . . . .	3
Neufeld Emma . . . . .	5

Transport fl. 2.021<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

## Transport fl. 2.021½

Neuhold Auguste . . . . .	5
Neumann Helene, v. . . . .	3
Neumann Leopoldine, v. . . . .	3
Neumann-Riek, Leopoldine . . . . .	3
Neumayer Anna . . . . .	3
Neustein Emilie . . . . .	3
Neuwall Karoline, Bar. . . . .	3
Nirenstein Elise . . . . .	5
Nitta Elise, v. . . . .	3
Noderer Marie . . . . .	3
Nowotny Karoline . . . . .	3
Nowotny Leopoldine . . . . .	3

Obermüllner Louise . . . . .	3
Obersteiner Virginie . . . . .	5
Ofenheim Sofie, v. . . . .	10
Oppenheim Jella, Frein v. geb. Frein Todesco . . . . .	10
Oppolzer Cölestine, v. . . . .	5
Ornstein Rosa . . . . .	3
Oser-Witgenstein Jos., v. . . . .	5
Ostersetzer Ernestine . . . . .	5
Ottenthal Josefine, v. . . . .	3
Otto Minna . . . . .	3

<b>P</b> acher Mathilde, v., geb. Bar. v. Hohenbruck . . . . .	3
Pann Marie . . . . .	5
Paoli Betti . . . . .	3
Patrik v. Lanzenberg, Marie . . . . .	3
Pauls Elise . . . . .	5
Pechkranz Eleonore . . . . .	3
Pechwill Eugenie . . . . .	3
Peez Anna . . . . .	5
Pfeifer Emilie, v. . . . .	10
Pflaum Franziska . . . . .	10
Philippsberg Marie, Bar. . . . .	5
Pisko Katharine . . . . .	3
Pitha Emilie, Bar. . . . .	3
Plappart Fanny, Baronin . . . . .	3
Pölzl-Mayrhofer Ludovika . . . . .	5
Pokorny Emma . . . . .	5
Pokorny Leopoldine . . . . .	3
Polaczek Selma . . . . .	3
Pollak Emma . . . . .	3
Pollak-Kafka Jenni . . . . .	3
Pollak Regine . . . . .	5
Pongratz Marie, v. . . . .	5
Pontzen Fanni . . . . .	3
Popp Mathilde, Baronin . . . . .	3

## Transport fl. 2.215½

## Transport fl. 2.215½

Poschacher Louise . . . . .	5
Poschacher Edle v. Arels- höh Pauline . . . . .	5
Pranter Marie . . . . .	3
Presl Anna . . . . .	10
Pretis Alexandra, Baronin . . . . .	5
Pretis Marie, Bar., Excell. . . . .	3
Pringsheim Sofie . . . . .	10
Przibram-Schey Charlotte, Baronin . . . . .	3
Przibram Gabriele . . . . .	3
Puthon-Mayer, Baronin . . . . .	3

<b>Q</b> uittner Sofie . . . . .	5
----------------------------------	---

<b>R</b> abatz Charlotte . . . . .	5
Rabel Bertha . . . . .	3
Raffelsberger Emma . . . . .	3
Rassmann Marie . . . . .	4
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten . . . . .	3
Rath Mathilde . . . . .	3
Ratz Käthi . . . . .	4
Rechnitz Sabine . . . . .	3
Rechnitzer Jeannette . . . . .	5
Reder Marie . . . . .	5
Reder Minna . . . . .	5
Regenhardt Sofie . . . . .	3
Reich Hedwig, v. . . . .	3
Reich Mathilde, v. . . . .	5
Reichert Mathilde . . . . .	3
Reichert Minna . . . . .	3
Reichle Elisabeth . . . . .	5
Reinhardt Ludmilla . . . . .	3
Reitlinger Clotilde . . . . .	3
Reitzes Pauline . . . . .	5
Rettich Bertha, Edle v. . . . .	5
Ried Louise . . . . .	5
Riefel Marie, Baronin . . . . .	5
Riegl Anna . . . . .	5
Ries-Gerstner Emilie . . . . .	3
Rieser Therese . . . . .	5
Rindskopf Charlotte . . . . .	3
Rint Antonie . . . . .	3
Ripp Math., v., geb. Bar. v. Coith . . . . .	3
Robonzy Silvia, v., geborne v. Schmerling . . . . .	3
Roeder Louise . . . . .	3
Rollinger Johanna . . . . .	3

## Transport fl. 2.392½

Transport fl. 2.392 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Rosauer Mathilde . . . . .	3
Rosswinkler Pauline . . . . .	3
Rothschild Bettina, Baronin	20

<b>Salcher</b> Clementine . . . . .	5
Salm Elise, von u. zu Reifferscheid, Fürstin, geb. Fürstin z. Liechtenstein	25
Salm Eleonore, von und zu Reifferscheid, Altgräfin	3
Salzer Ida . . . . .	3
Samson Philippine . . . . .	3
Sauerländer Bertha . . . . .	6
Sauerländer Emilie . . . . .	3
Scala-Voigt Ida, v. . . . .	3
Scharinger Louise, v. . . . .	3
Scharmitz Serafine, v. . . . .	3
Scharschmidt Pauline, Bar.	13
Schaup Amélie, v. . . . .	5
Scheid Hermine . . . . .	5
Schenk Johanna, v. . . . .	10
Schenk Marie . . . . .	3
Schey Eveline, Baronin . . . . .	3
Schey Hermine, Baronin . . . . .	5
Schey Julie, Baronin . . . . .	5
Schiff Friederike . . . . .	5
Schiff Rosa . . . . .	5
Schiffmann Louise . . . . .	3
Schindler Mary . . . . .	3
Schloss Sali . . . . .	5
Schlosser Katharine . . . . .	3
Schluck-Hartl Emilie . . . . .	3
Schluderer Betti, Edle v. Traunbruck . . . . .	5
Schmarda Marie, v., Excell.	5
Schmidt Amalie . . . . .	3
Schmidt-Pontzen Charl. . . . .	3
Schmitt Clementine . . . . .	3
Schmidt von Zabiérow Ida, Freiin, Excell. . . . .	5
Schnapper Emilie, v. . . . .	3
Schnapper Marie, v. . . . .	5
Schnapper Josefine, v. . . . .	5
Schneck Jeannette . . . . .	3
Schneider Therese . . . . .	3
Schneller Pauline, v. . . . .	3
Schnorr-Karolsfeld Fanni, v.	3
Schoeller Marianne, v. . . . .	5
Schoeller Paula, v. . . . .	5
Schönn Sofie . . . . .	3
Schönthaler Minna . . . . .	3

Transport fl. 2.616<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Transport fl. 2.616 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Schörner Bianca . . . . .	5
Scholz Louise . . . . .	3
Schopp Adele . . . . .	3
Schreiber Elise, v. . . . .	10
Schreiber Emma, v. . . . .	5
Schreiner Adele, v. . . . .	3
Schrötter v. Kristelli Ant.	5
Schrötter v. Kristelli Lina	5
Schultz Leontine, v. . . . .	3
Schurda Therese, Baronin . . . . .	3
Schwab Fanni, v. . . . .	5
Schwab Mathilde, v. . . . .	5
Schwarz-Kockerle Clement.	3
Schwarz v. Mohrenstern A.	3
Schwarzenberg Ida, Fürstin	20
Schweickhart Lili . . . . .	3
Schweinburg Thekla . . . . .	3
Seegen Hermine . . . . .	5
Seidler Mathilde, Baronin . . . . .	5
Seldern Anna, Gräfin, geb. Wiener v. Welten . . . . .	5
Seeling Gabriele . . . . .	3
Seligmann Emilie . . . . .	3
Seutter Emma, v. . . . .	3
Seybel Aline . . . . .	5
Seybel Gertrude . . . . .	10
Sicard Auguste . . . . .	3
Siegel Rosa . . . . .	5
Siegl Therese . . . . .	3
Singer Emilie . . . . .	3
Sizzo-Noris Marie, Gräfin . . . . .	5
Skene Auguste, v. . . . .	5
Sommaruga Sidonie, Bar. . . . .	3
Sonnleithner Julie v. . . . .	5
Spangen-Podstatzky, Gräfin	3
Speyer Nanny . . . . .	4
Spillmann Josefine, v. . . . .	3
Spina Christine . . . . .	5
Spitzer Ernestine . . . . .	3
Spohn Sylvia . . . . .	3
Sporn Anna . . . . .	5
Sprenger Katharine . . . . .	3
Stadler Friederike . . . . .	3
Stadler Louise . . . . .	10
Standhartner Wilhelmine, v.	5
Steinbach Mathilde . . . . .	3
Stern Sara, v. . . . .	3
Stern Theresia, v. . . . .	3
Studel Friederike . . . . .	5
Stöger Therese . . . . .	3
Storck Charlotte . . . . .	5
Straschiripka Louise, v. . . . .	3

Transport fl. 2.846<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Transport fl. 2.846 $\frac{1}{2}$	
Streicher Friederike . . . . .	3
Strisower Friederike . . . . .	5
Strohschneider Cäcilie . . . . .	3
Stummer v. Tarnok-Hardt Amalie, Freiin . . . . .	5
Stummerv. Tarnok-Haupt Auguste, Freiin . . . . .	5
Stummer v. Tarnok Aug., Freiin . . . . .	5
Stummer v. Tarnok Betti, Freiin . . . . .	15
Sturany Betti . . . . .	3
Sturm Sofie . . . . .	5
Suttner Adele, Baronin . . . . .	3
Sutor-Hinterleithner Kath. . . . .	10
Szontágh Leopoldine . . . . .	3
<b>T</b> ausky Anna . . . . .	3
Tegazzini Henriette . . . . .	3
Thavonat Anna, Bar. . . . .	3
Theimer Camilla . . . . .	3
Theuer Helene . . . . .	5
Thonet Amalie . . . . .	10
Thonet Gertrude . . . . .	10
Thorsch Anna . . . . .	10
Thorsch Ernestine . . . . .	10
Thurn Sofie, Gräfin . . . . .	10
Tinti Mathilde, Bar. . . . .	3
Todesco Sofie, Bar. . . . .	10
Topoli Sofie . . . . .	3
Trautmann Emilie, v. . . . .	5
Trebitsch Amalie, v. . . . .	3
Tschermak Hermine . . . . .	3
<b>U</b> nger Emmi, Excell., geb. Baronin Schey . . . . .	20
Unger Therese . . . . .	3
<b>V</b> emes Therese . . . . .	3
Vesque Marie, Bar. . . . .	3
Vivenot-Thewald Gerta, v. . . . .	3
Volpini de Maestry M. L. . . . .	3
<b>W</b> agemann Adele . . . . .	5
Wagner Antonie . . . . .	3
Wagner Clementine, v. . . . .	5
Wagner Marie . . . . .	3
Wagner Serafine . . . . .	3
Wahrman Emma . . . . .	3

Transport fl. 3.062 $\frac{1}{2}$ 

Transport fl. 3.062 $\frac{1}{2}$	
Wald-Reitzes Eugenie . . . . .	3
Waldberg Anna, Bar. . . . .	10
Waldstein Hermine, v. . . . .	3
Wasserburger Nina . . . . .	3
Wattek Ella von . . . . .	3
Weber v. Ebenhof Isabella . . . . .	3
Wehli Leop., Excell., Bar. . . . .	5
Weidele Betti . . . . .	3
Weidinger Hedwig . . . . .	3
Weingarten-Münzberg Si- donie, v. . . . .	3
Weinlechner Leopoldine . . . . .	3
Weinrank Mathilde . . . . .	5
Weisenfeld von Weisach Jeannette . . . . .	5
Weishappel Clementine . . . . .	3
Weiss-Fenzl Adelinde . . . . .	3
Weiss Amalie, v. . . . .	3
Weiss Emilie . . . . .	3
Weiss Helene . . . . .	15
Weiss Leopoldine . . . . .	5
Weiss Modesta . . . . .	5
Weiss v. Wellenstein Wanda . . . . .	3
Weissappel Therese . . . . .	3
Weissweiler-Morpurgo . . . . .	3
Wertheimstein Franziska, v. . . . .	3
Wertheimstein Josefine, v. . . . .	3
Westenholz Math., Bar., geb. v. Miller zu Aichholz . . . . .	5
Westermayer Therese, v. . . . .	5
Wiedemann von Warnhelm Bernhardine . . . . .	5
Wiener v. Welten Henriette . . . . .	25
Wiesenburg Minna . . . . .	3
Wiesenburg Sofie . . . . .	5
Wieser Therese . . . . .	3
Willner Marie . . . . .	3
Winter Leopoldine . . . . .	5
Winter Wilhelmine . . . . .	5
Winterstein Gabriele, v. . . . .	5
Wittelshöfer Bertha . . . . .	3
Wittgenstein Justine, v. . . . .	5
Wittgenstein Marie, v. . . . .	3
Wodianer Emma . . . . .	10
Wögerer A., geb. v. Wirkner . . . . .	3
Wögerer Karoline . . . . .	3
Wölfler Josefine . . . . .	3
Wolf Johanna . . . . .	3
Wollheim Helene . . . . .	5
Wrchowsky Helene, v. . . . .	5
Württemberg Eugenie Vilma, Herzogin . . . . .	5

Transport fl. 3.283 $\frac{1}{2}$



**Beiträge**  
der  
**ausserordentlichen Mitglieder**  
für das Vereinsjahr  
vom 1. September 1891 bis 31. August 1892.

<b>Arenberg</b> Josef, Fürst . . . fl. 10	Transport fl. 64
<b>Arneth</b> Alfred, Ritt. v., k. k. Hofrath, Excell., wirkl. Geh. Rath . . . . . 5	<b>Gögl</b> Johann, k. Rath, Mit- glied des Herrenhauses . . . 5
<b>Arneth</b> Franz, Ritter v., Dr. d. M. . . . . 5	<b>Gröbner</b> Julie . . . . . 2
<b>Ascher</b> Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath . . . . . 3	<b>Gunesch</b> Julie, v. . . . . 1
<b>Banhans</b> Anton, Dr. juris. Excell., k. k. w. Geh. Rath . 5	<b>Gutherz</b> Karl, Ingenieur . . . 3
<b>Baumgarten</b> Moriz, Guts- besitzer . . . . . 5	<b>Haas</b> Philipp, Ritter v. . . . 5
<b>Berl</b> David . . . . . 5	<b>Hasard</b> Anna, v. . . . . 1
<b>Charwat</b> Anna . . . . . 2	<b>Hasenörl</b> Victor, v., J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . 1
<b>Dimmel</b> Franz, Kaufmann in Leinenwaaren . . . . 3	<b>Hauptmann</b> M. A. . . . . 10
<b>Egger</b> Alfred, Apotheker . . 3	<b>Jaques</b> Heinr., J. Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat, Reichs- raths-Abgeordneter . . . . 5
<b>Fellner</b> Agnes . . . . . 1	<b>Jagusie</b> Sigmund, Edler v. . . 2
<b>Figdor</b> Gustav, Grosshändler . 3	<b>Janschky</b> Josef . . . . . 5
<b>Frankl</b> Laura . . . . . 2	<b>Jolsdorf</b> Gottfried, Haupt- Cassier a. D. . . . . 5
<b>Frappart</b> Michael, Dr. . . . . 3	<b>Kinsky</b> Ferdinand Fürst zu, k. k. Geh. Rath, Mitglied des Herrenhauses . . . . 10
<b>Gillar</b> Valerian, k. k. Hof- Schlosser . . . . . 3	<b>Knapp</b> Bernh., Kaufmann . . . 3
<b>Goldschmidt</b> N. L. . . . . 1	<b>Kohen</b> Siegmund . . . . . 2
<b>Gomperz</b> Theodor, v., Ph. Dr., k. k. Universitäts- Prof. . . . . 5	<b>Kompert</b> Leop., Dr., Schrift- steller, Regierungsrath (weiland) . . . . . 5
Transport fl. 64	<b>Kranner</b> Ant. Sohn, k. k. Hof- Leinenwaaren-Lieferant . 10
	Transport fl. 139

Transport fl. 139	
<b>L</b> anckoronski-Brzezie Karl, Graf, k. k. Geh. Rath, Mitglied d. Herrenhauses, Curator des öst. Museums für Kunst und Industrie . . . . .	5
Lewinsky Josef, k. k. Hof- schauspieler . . . . .	1
Liechtenstein Karl Rudolf, Fürst zu, k. u. k. Oberstl. Lippmann Eduard, Ph. Dr., k. k. Universitäts-Prof., Privat-Docent an der technischen Hochschule . . . . .	10
Lobmeyr Ludwig, k. k. Hof- Glaswarenfabrikant, Mit- glied des Herrenhauses . . . . .	3
Lucam Karl, Ritter v., Refe- rent der Ersten österr. Sparcassa . . . . .	10
Lucam Wilhelm, Ritter v., General - Secretär der Oest.-ung. Bank i. P. . . . .	5
<b>M</b> archet Gustav, J. Dr. k. k. Professor a. d. Hochschule für Bodencultur . . . . .	2
Mayr v. Meinhof Frz., Bar. Miller Ritt. zu Aichholz Eug. Miller Ritter zu Aichholz Franz . . . . .	10
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz . . . . .	5
Möhr - Hainisch Hermann, Procuraführer . . . . .	10
Moreau Karl, Ritter von . . . . .	5
Musil Emilie . . . . .	3
<b>N</b> iebauer Anton, Ritt. von, k. k. Sectionschef . . . . .	1
<b>O</b> ppenheim Louise . . . . .	2
<b>P</b> achner v. Eggenstorf Ant., Freiherr, k. k. Hofrath . . . . .	1
Plohn S., Dr. der Med. . . . .	3
Plutzer Ernst, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . . . . .	3
Transport fl. 236	

Transport fl. 236	
<b>P</b> okorny Eduard, J. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat . . . . .	4
<b>R</b> ansonnet-Villez Charles Freiherr von, k. k. wirkl. Geh. Rath, Excellenz . . . . .	10
Reder Albert, Dr. der Med., Professor . . . . .	10
Roth Felix, Dr. . . . .	4 1/2
Roth Jean . . . . .	5
<b>S</b> alm-Reifferscheid, Fürst Hugo . . . . .	3
Salm-Reifferscheid, Altgraf, Karl . . . . .	3
Schoeller Paul, Ritter von . . . . .	5
Schwartz von Meidler Ed., Freiherr . . . . .	3
Spindler Emma, v. . . . .	1
Stricker Salomon, M. Dr., k. k. Univ.-Prof. . . . .	2
<b>T</b> homann Wilh., Edl. v. . . . .	10
<b>V</b> esque Helene, Baronin . . . . .	1
Vesque Irma, Baronin . . . . .	1
Vesque Risa, Baronin . . . . .	1
Voigt Gustav . . . . .	5
Voigt Karl sen. . . . .	5
<b>W</b> ahlberg Wilhelm, J. Dr., k. k. Hofrath und Univer- sitäts-Professor . . . . .	5
Wallishauser J. B., k. und k. Hof-Buchdrucker, kaiserl. Rath, Handelskammer- rath, beeid. Schätzungs- Commissär . . . . .	3
Weissel Lucie . . . . .	1
Wetzler Bernh., Kaufmann . . . . .	5
Wiener Kaufm.-Gremium . . . . .	10
Wilhelm Eduard, Dr. juris, Hof- u. Gerichts-Advocat . . . . .	3
Winter Jos., Grosshändler . . . . .	10
<b>Z</b> imer August, k. k. Oberst- Auditor . . . . .	1
Summe fl. 347 1/2	

## Nachweis

über

**die Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit  
seinem Bestande zugegangen sind.**

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von	3.100 fl.
Von den Erben nach Herrn von Miller zu Aichholz Papier- rente im Nominalbetrage von . . . . .	500 „
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	2.000 „
Von Herrn B. H. Goldschmidt in Frankfurt Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	2.000 „
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von	100 „
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von	250 „
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	1.000 „
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	1.000 „
Von Frau von Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von	300 „
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von	100 „
Von Frä. v. Lenkey (Legat) 2 Stück Bankactien im Nominal- betrage von . . . . .	1.200 „
Von den Erben der Frau Regine Biedermann 1 Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von . . . . .	200 „
Von den Erben nach Anselm Freih. v. Rothschild . . . . .	3.000 „
Von Herrn v. Ladenburg (Legat) . . . . .	2.000 „
Von Frau Elise v. Gomperz und Frä. Sichrowsky . . . . .	150 „
Von Frau Louise Beyfuss und Herrn Dr. Jaques . . . . .	100 „
Von Frau Louise Kenyon (Legat) . . . . .	1.756 „
Von Frau Gabriele von Neuwall (Legat) . . . . .	500 „
Von den Erben nach Frä. Euphémie v. Kudriassky Papier- rente im Nominalbetrage von . . . . .	100 „
Von Herrn August Ritter von Schwendenwein (Legat) . . . . .	500 „
Von den Erben des Herrn Eduard Wiener R. v. Welten . . . . .	1.000 „
Von den Herren Emil und Gustav Koppel Papierrente im Nominalwerthe von . . . . .	500 „
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat) . . . . .	100 „
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf . . . . .	100 „
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippitt . . . . .	1.000 „
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los . . . . .	20 „
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schulerweiterungsfonde 500 fl. Notenrente . . . . .	500 „

# INHALT.

	Seite
<b>Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>Die Schulen des Vereines:</b>	
Mädchen-Lyceum . . . . .	14
Wintercourse . . . . .	17
Handelsschule . . . . .	19
Sprachcourse . . . . .	22
Höhere Arbeitsschule . . . . .	25
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	25
Atelier für Musterzeichnen und Kunststickereischule . . . . .	28
Nähstuben . . . . .	30
Schneidereischule . . . . .	32
Modistencourse . . . . .	34
Frisiercourse . . . . .	35
Maschinstickereischule . . . . .	36
Feinwäschereischule . . . . .	37
<b>Statistik der Schulen . . . . .</b>	<b>39</b>
<b>Ausschuss . . . . .</b>	<b>54</b>
<b>Gebarungs-Ausweis zur Bilanz . . . . .</b>	<b>56</b>
<b>Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .</b>	<b>60</b>
<b>Bilanz-Conto . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>Capital-Conto . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>Spenden und Subventionen . . . . .</b>	<b>62</b>
<b>Verzeichnis der Ehrenmitglieder . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>Beiträge der ordentlichen Mitglieder . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>Beiträge der ausserordentlichen Mitglieder . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>Nachweis über Legate und Widmungen . . . . .</b>	<b>75</b>